ert bogegen aufe

eritand entgegen-

eberrichung; nur r ober ich!" Die Stunde bet war entichioffen.

ge Beit nicht auf

meite Heirat hinnit, fie mar nicht tie thre Imelfell velche schwierigen ne, und Waltrand Redmung tragen. argert, both butte omen, und gerabe ngen unterbrudte. Renichen in ber ann und grübelte, ne fich felbft babet ger verfett batte. Danslehrer fo er-

ur! War bas ein naben, der es perent Das milre ge Seine Rechte ale er batte bas Gealtraut nicht allein ofien murbe, bas fürberlich mare. Linda nach (Berol-Ableiter. Er baile Graffin Gerolftein in, wenn er feiner nen Geheimnliffen. onse vorige Woche Beit boch ju feinen in ber Boche hinof an time

希斯斯斯米米

Ceptember, -aur Arone"

米

米米米米米 fland.

茶茶茶茶茶茶

Mer, Beinhordhung.

odybeim a. Ili.

Robert Bolff, Hoch-Rendorigaile 17.

chule (Oldby) ned Pellerkurs ********

nus Kunflftein ceifen entpflehit aphalt., Betow-Reingeichalt, *****

r Ceilnahme Binkheiden i, unvergeh. Schwelter

and Blumer -

igerer.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unfer dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wodjentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Bezugspreis: monattich 85 Pfg. einicht.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41,

Redakteur: Paul Jorichide in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialexpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis; für bie ogelpattene Colonelgeile ober beren Haum 20 Pig. Heklamejeile 60 Pig.

AS 108

Dienstag, ben 16. September 1919

Polificialisment Pantreri (Male) Dr. 18(1).

13 Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bringerlohn. Wegen Poftbezug naberes

bei jebem Poftamt.

Befannimadjung

Gemäß Berfügung der Reichsgetreibestelle mird für Brotge-freibe (Beigen, Roggen ober Gemenge aus beiben) und Gerfte aus der Ernte 1919 ein Lieferungegulchuf vom 15 Mt. für den Doppeldeniner gryahlt, für dasjenige Etreide, weiches dis zum 1. Oftober absettelere ist. Für alle Lieferungen, die die seine sieht erfolgt sind, wird der Lieferungszuschuft nachvergütet. Die Ablieferungen in der Zeit von 1. die 16. Oftober erhalten einen Lieferungszuschuft von 7.50 MRt. für ben Doppelgeniner. Bleichzeitig wurde verfügt, daß ber haferausbrufch bis gum

15. Oftober 1919 verboten ift.

Besbaben, den 2. September 1919. Der Borfipende des Kreisausschuffes: 3.-Rr. II. Kornft.: 3185. 3. B.; Dr. Rüller.

Befannimodyung.

Auf Grund der Berordnung über Kriegomofinahmen zur Sicherung der Baltvernährung vom 22. Moi 1916 (Reichsgeseihblicht S. 401), 18. August 1917 (Reichsgeseihblicht S. 823) mirb verordnet:

Ber es unternimmt, Brotgetreide (Roggen, Beigen, Spelg, Dinfel, Felen, Emer, Einborn), Gerste, Hafer, Hilfenfrüchte (Erbfen, einschließlich Peluschfen, Bobnen einschließlich Acerbahnen, Binfen), Budweigen ober Erzeugniffe, die aus diesen Früchten ber-Befredt find, ohne Genehmigung ber guftandigen Stelle aus bem Reichsgebiet auszusühren, wird, jojern nicht nach anderen Straf-norichriften eine höbere Strafe angedraht ift, mit Gefängnis von einem Monnt bis zu einem Jahre, bei mildernden Umftänden mit Bejangnis bis ju einem Jahre bestraft.

Reben der Gefängnisstrafe ist auf Geddirafe zu erkennen, die mindestens dem dreisachen Werte der Gegenstände, auf die fich die itrespare Handlung bezieht, gleichkommen muh; übersteigt dieser Bindestdeirag zehntausend Mart, so ist auf Geidstrase von zehenau-ten Mart un erkennen.

lend Mort zu erfennen. On bem Urielt find die Gegenstände auf die sich die strasbare Hendlung begieht, einzuziehen, sofern sie bem Tater ober einem

Diese Berordnung tritt mit dem 2. September 1919 in Kraft. Berlin, den 28. Augset 1919. Der Reichsernabrungseninifter, ges. 6chmibt.

Wird hiermit veröffentlicht. Wiesboden, den 12. September 1919. Der Vorsigende des Kreisauslchuffes.

3. 21. Dr. Miller. A.Rr. 11. Rornjt. 3260. Ben Einvernehmen mit ben Berren Rreiofchulinfpefioren febe

ich bie biesjührigen Gerbitferien für bie Bolfoichulen wie foigt Muringen vom 17. September bis einschlieftlich 11. Ofiober. Bierftabt vom 17. September die einschließlich 11. Oftober. Bredenheim 22. September die einschließlich 15. Ottober. Delfenbeim 22. September die einschließlich 15. Ottober. Diedenbergen vom 22. September die einschließlich 15. Ottober. Diedenbergen vom 22. September die einschließlich 16. Oftober. Ebbersheim vom 22. September bis einschlieftlich 15. Offinber Erbenheim vom 17. September bis einschlieftlich 11. Offinber Glorsheim vom 22. Ceptember bis einschließlich 15. Oftober Frauenstein vom 25. September bis einschliehlich 25. Oftober. Georgenborn vom 22. September bis einschliehlich 16. Oftober. Seftloch vom 17. September bis einschließlich 11. Ottober. Sochheim vom 6. Ottober bis einschließlich 29. Ottober. Igliode vom 22. Geptember bis einschlieflich 15. Oftober, Rioppenheim vom 17. September bis einschließisch 11. Oftober.
Rioppenheim vom 22. September bis einschließisch 15. Oftober.
Riopenheim vom 22. September bis einschließisch 15. Oftober.
Rieppenheim vom 22. September bis einschließisch 15. Oftober.
Roured vom 22. September bis einschließisch 11. Oftober. Rambach som 17. September bis einschließlich 11. Ottober. Schierstein vom 6. Ottober bis einschließlich 22. Ottober. Samenberg vom 17. September bis einschließlich 11. Ottober. Ballau vom 22. September bis einschließlich 15. Ottober.

Wellbuch nom 22. September bis einschließlich 15. Oftober. Bider som 29. September bis einschlich 22. Oftober. Billiodifen vom 22. Geprember bis einichtieblich 15. Ottober Biesbuben, den 10. September 1910.

Der Sanbrot.

Ordnung

betreifend bie Erbebung von Buftbarteits. fleuern im Begirte ber Gemeinbe Schierftein.

Luffbarkeitssteuer-Ordnung.

Buf Grund ber \$8 13, 15, 18 und 82 bes Kommunalabgeben-niebes vom 14. Infi 1893 und infolge Beichluffes ber Gemeinde-berfertung vom 6. August 1919 wird nachfiebendes festgefest.

Bur Die im Cemeinbeberirt Schierftein battfindenben öffent-Den Bufiborfeiten find an bie Bemeindetalle bier elbft folgenbe Stemeridee an entrichten und gunur:

1. Bur ble Beronfigliung einer Tougluftbarfeit:
a) wenn diefetbe icnaftens bis 12 Uhr nochts dauert 30 . a.
b) menn diefetbe über 12 Uhr nochts binaus

e) menn biefelbe von Masten beincht mirb ohne Rucficht auf die Dauer d) für die Beranftaltung von Preiomastenbäffen

2. Für bie Beranftaltung öffentlicher Bolts- und Bereinsfeste aller fir unter freiem himmel, in Belten, fielballen, Galen etc. a) wenn biefelben von gelabenen Fremben, d. b. nicht Ortsvereinen, befucht merben, für ben Tog

i.) wenn biefelben nur von gelabenen Orisoereinen bejucht werden, für den Tog 50
3. Für die Beranftaftung einer Kunstreiter-Boriteilung in wenn dei berseiben ein Eintrittegeld von höchsten 20 Biennig erhoben wird 10
h) wenn dei derseiben ein Eintrittegeld von mehr als 20 Pfennig erhoben wirb

4. Für die Beranftnitung eines Rongertes oder einer Theateropricilung 5. Bur Gefange ober beflomatorische Bortrage (joge-nannte Tingel-Langei) für ben Lag 6. Bur Bortrage auf einem Kaabier, einem mecha-nlichen ober anderem Mulitinstrumente in Gaft-

mirticaften, Schanfmirtichaften, Gifentlichen Bergnugungelotalen, Buben ober Belten: I. für ben Tog: a) bei einer Dauer bis 10 libr abends b) bei einer Touer über 10 Uhr abends II. für das Jahr:

wenn die Bortrage mabrend ber Dauer eines Jahres togith vereinzelt ib. i. nicht im Bufammen-hange, iondern in großeren aber fleineren 3miichenpaufen) und nur gelegentiich, entweber von bem Inhaber bes betr. Lotals oder burch Be-tucher ober Galle veranstattet werben. für ein Klavier monatlich

für ein autom. Mufitinfirument monatlich 7. Bur Borftellungen von Ohmvaftitern, Cquilibriften, Balletober Beiftangern, Inichen-Spielern, Sauberfünftfern, Baudgeebnern u. bergi. n) menn bei benfelben ein Eintrittsgelb von bochftens 20 Biennig erhoben wird, für ben

b) menn bei benfelben ein Gintrittegelb von mehr als 20 Pfennig erhoben wird, für den Tag 8. Jür das Hallen eines Karuffella: 10 .4

a) eines durch Menichenhand gedrehten (Rettenoder Kinder Karuffells) für den Tag
b) eines durch ein Pierd oder anderes Jugtier gebrebten, für den Tag
c) eines durch Zampf, Cleftrigität oder andere
Kraft gedrehten, für den Tag
d) für das Aufftellen und den Betrieb einer Schiffichaufet für den Tan

ich auf das Auffreien und den Betrieb einer Sahrtichautet für den Tag.

9. Für den Halten einer Sahe in welcher gegen Entgeld für den daten einer Sude, in welcher gegen Entgeld für den durch die Geschickteit den Besuchers
berbeigesührten Erforg (3. B. delm Ballmersen nach
Buppen, Alingwerfen nach Wellern u. dergi.) ein
bestimmter Gewinn zugelicher wird, für den Tag:

2. die den 5 Meter Brantlänge pro Meter al bis an 5 anguer erronaunge pe) über 5 Meter Grontlange pro Meter 11. Fur bas Salten einer Bube, in welcher gegen Ent-

geit für den durch Jufall eintretenden Kindsfall (wie beim Bürfelfpiel, Giüsferad u. dergi.) ein des frimmier Gewinn augefichert wird, für den Tag:

a) die zu 5 Meier Frontlänge pra Meter

h) über 5 Meier Frontlänge pra Meter

12. Für die Beranfoltung dientlicher Cogel. und 10 LK Scheibenpreisichiefen für bie Beranftaltung 13. Aur bie Beronftaltung öffentlicher Breistegeln

a) für bie Beranftottung, welche nur einen Tag b) für die Beranftaltung, welche langer dauert ... 14. für die Bornahme von Munipielungen (Inmbola) 15. Für öffentliche Beluftigungen ber vorber nicht gebachten firt, insbefonbere für bas Salten eines Marienettentheaters, Kinematographen, für bas

Borzeigen eines Panoramos. Bacbefigurenfabi-netts u bergl. für den Tog 16. Für die unter 1. 2. 4, 5 und 15 genaunten Decon-flattungen wird, wenn für diefelben ein Cintrittsgeld gur Erbebung gelangt, neben ber feften Steuer

eine Kortenfieuer erhoben. Diele befrögt bei einem Eintritrogest, bis 311 50 Pfennig = 20 Prozent, über 50 Pfennig bis 311 75 Pfennig = 30 Prozent, mehr wie 75 Pfennig 40 Progent. Für Beranftaltungen ber brilliden Bereine wird eine Rarien-

fteuer nicht erhoben. Dem Eintrittegelb ift aleich ju achten, bie Erhebung einer Mbgabe für Programme, Beftabgeiden ober fonftige Muswel'e.

In den in § 1 Riffer 1 und 6 gebachten Sallen ichliefet Die bobere Steuer bie niebere in fich.

Die Steuer ift vor Beginn ber Luftbarteit zu gablen. Fur bie Bublung bottet berfenige, ber bie Luftbarteit veranftaltet unb - falls ein gelchloffener Raum fur bie Beranftaltung ber Buftbarteit bergegeben mirb - ber Befiger Desfelben, biefer mit bem Beranfiniter for bas Bange.

Den offentlichen Bufibarfeiten im Ginne bieler Orbnung merben biefenigen gleichgeftellt, welche von gefchloffenen Bereinen ober Bejellichaften ober von folden Bereinen (Ge ellichaften) peranftal-

tet merben bie zu biefem Bebufe gebilber find. Mis biffentliche Bufiborfeiten im Ginne biefer Pronnen gelben biefenigen nicht, bei welchen ein beberes wiffenschaftliches ober Rumfe-Intereffe ebmattet.

Der Gemelndevorftanb bot bon Rocht, jur Rontrolle bee rich-tigen Clopangs ber Steber jebergeit Cinficit in die Bucher unb fanftigen Unterlagen bes Beranftaliers gu nehmen und alle Dag-

regeln gu treffen, melde gur Sicherung ben Steueranfpruche gmed. bienlich ericheinen.

Jumiberhandlungen gegen bie Beftimmungen biefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis 30 Mart.

§ 7. Unberührt bleiben die im Bezirte ber Gemeinde Schlerftein erlaffenen, die Beranstaltung von öffentlichen Luftbarkeiten betref-jenden polizellichen Borjchriften.

Die jur Ausführung ber Ordnung erforderlichen Anordnungen erlöft ber Gemeindevorftanb.

Borftebenbe Ordnung tritt mit bem Toge ihrer nach erteilter Genehmigung und Zuftimmung ber juffandigen Beborden erfolg-ten Beröffentlichung im Kreisbigti für ben Londtreis Wiesbaden in Krait. Bon dem geichen Seitpunfte ab ift die Ordnung beir, die Erhebung von Luftbarfeitoftevern im Bezirfe ber Gemeinde Schieeftein vom 17. Oftober 1911 aufgehoben. Schierftein, ben 6. August 1919.

Der Gemeindeverstand: Schmidt. Bird. Deffe.

Borliebenbe Steuerordnung mirb biermit genehmigt. Wierbaben, ben 22, Buguft 1919. Ramens des Streisausichmifes des Landfreifes Wiesbaden. Der Borfigende: 3. B.: Dr. Duller.

Die Buftimmung wird erteilt, Wiesbaben, ben 27. Muguft 1919,

Der Regierunge-Brafibent. 3. R.: Drage.

Bird peröffentlicht. Schierstein, ben 13. Geptember 1919. Der Burgermeifter: Schmibt.

Nichtamilicher Teil.

Tages: Rundichau.

Reichsprafibent mit bem Prabitat Erzelleng. Die Deutsche Bartoments-Rorrespondens berichtet: Ueber die Unrebe des Reichs-prüfibenten befeand bister noch Unflarbeit. Alarbeit ift jest ge-ichaffen morden bei der Bereibigung des Reichspräsibenten, indem der Brafident der Rationalverjammlung Febrenbach ben Reichsprafibenten im Berfauf feiner Rebe unmittelbar por ber Aufforberung gur Eidesleiftung mit Erzelleng aniprach und ihm baburch gemiffer-magen bas Prodifat im Ramen ber Rationelperfammlung verlieb Im Bertebe ber Staatsoberhaunter untereinunber pflegten G perane Die Bratibenten ber Republifen fiete nur mit ihrer Umtabegeichnung angulprechen; auch für ben inneren umflichen Bertehr fommt nur ber Amtetitel in Betracht.

my Baris, 12. September. Diplomatifche Loge. In einer Ant-mort an bie beutiche Regiorung bezüglich bes lirt. 61 ber beutichen Berfassung wiberlegen die Alliserten die deutsche Erflärung. Sie erflären, daß sie sim mit der von der deutsche Erflärung. Sie erflären, daß sie sim mit der von der deutsche Argierung abgegebenen Artsorung hinschtlich eines eost. Anschlusse Delterreich an Deutschland nicht zufrieden geben könnten. Sie verlangen die ausdrückliche Entsernung des Artistels, serner die Ratisstation bleier Abünderung durch die Kationalversammlung, um ihr eine feierliche enbgültige Form ju geben.

Steuererträgnifie.

3m Reichofinangminifterium ift eine Ertrageberechnung für das Erbichoftssteuergeses aufgestellt worden. Die Rachlassteuer wird 2 Mill. Mort, die Erbanfallsteuer 117 Mill. Mort, die Schenfungssteuer 6 Mill. Mort Mehrertrog ergeben. Das Erbichustssteuergeses wird an Stolle von 735 Mill. Mort nunmehr 860 Mill. an Erträgnis odwerfen. Ungesider 10 Brezent diese Beiträge gehen verloren, da sie insoige des Gedietsverlastes nicht zur Erhebung tommen fönden. Mis Endresultat bieiben demnach 775 Mill. Mort. Es sind auch Berechnungen über das Erträgnis des Reichsnetopfers angestellt worden. Danach wird für die nächsten 30 Jahre jährlich ein Betrag von 2,5 die 3 Rilliorden dem deutsichen Bollvortwögen entropen. das Erbichaftofteuergefen aufgestellt worden. Die Rachfaffteuer ichen Bolfvoermögen entzogen.

Rudfritt bes preufifchen Rriogsminiftern Reinhardt. Berlin. Dberft Reinbardt ift auf feinen Antrog feiner

Stellung als preufischer Kriegsminister enthoben worben, ba fein Boften gemäß der Reichsverfassung infolge Uebergangs der Kom-mandogewalt auf des Reich erledigt ist. Oberst Reinhardt tritt in die Armee gurud. Mit ihm icheldet ein Mann aus dem Amte, der auf wichtigftem und ichwierigstem Posten sich durch praftische Arbeit große Berbienfte um die Entwidlung ber neuen Deecesmacht

Der Diefftanb ber Mart.

Ueber ben Martfurs ichreibt ein ichweigerifcher Bantfachmann ber "Bafler Nationalzeitung": Bon beutscher Seite sei imagnians bebauptet worden, daß die durch den Arieg bedingte Verschultung Deutschlands am das Ausland gering sei. Jedoch habe Deutschlands awar eigentliche sesse Auslande große, in ihrer höhe nicht desannte furufrisige Handelskredite erhalten. Die Kustuhr von Marknoten nach neutralen Ländern dabe erscheedend ausgenommen. Der Berjasser des Kustuhr weiter aus: Die non der deutschen Regierung, nameniläh deutschlandsch lich durch die Arbeitslofementerftugung und maftloje Gehaltserhöhungen getriebene Berichwendung habe einen Bandel in ber Muffaffung ber moralifchen Pflicht gegenüber bem Stnate berbeigeführt, und man beirachte eine Steuerhinterglebung als ein milbe gu beurtellendes Bergeben. Die drafonifchen Steuergefeite hatten bei ben beutichen Rapitaliften eine grengentofe Aufregung verursacht. Alls wichtigen gattor bes Sintens des Markfurfen bezeichnete ber Berfuffer ferner die Arbeitsuntuft. Die Reutralen hielten es gu-

nucht nicht mehr für möglich, einem Conbe Aredit gu geben, beffen murichallliche Geunthagen jo tief erichittert jeten. Mahrend bes Strieges wurde bie Gestaltung bes Martfurjes günstig beurteilt, weil man auf bie Buvertuffigfeit bes beutiden Arbeiters und Unternehmers mit Recht grobes Gewicht gelegt batte. Die jehige Unguverläffigteit, numentlich eines febr großen Teiles ber Erbeiter, bat ble Production erichredend gusammenichmeigen laffen. Infeige-beffen befint Deutschland iehr menig Robitofie, halbsabrifate und Rabrifete, die es ausführen fann, woburd mermolle Clemente, die ben Rurs ber beutiden Isalnio fügen famnien, verloren geben. Abunte Deutschland piet ausführen, so murbe ju im Ausband Nachfrage nach beutichen Zuhlungsmitteln entfieben, und bies mußte bem Martfurs einen tröftigen Rudbalt geben. Der Sturg bes Martfurfes ift um fo untfälliger, als bie Uinfubr nach Deutschland immmer nach gering und baburch bie Beloftung ber Jahlungobilang bes Reiches verhältnismliftig fcwach ift.

Die Frage bes Wiederaufbauer.

Berlin. Wie von guftanbiger Seite mitgereit wird, ift in ber Frage ben Bieberaufbures, in der fich affenfichtlig bie frangifiichen Imereifen mit ben unfrigen beden, ein gewiffer Fortideilt gu verzeichnen. Es ift in allen grundlegenben Fragen infoweit Ein perfindbnis ergleit worben, als bies nuch Buge ber Gache gurgeit überhaupt möglich ift. Der praftifiche Beginn ber Urbeit braucht berch die noch offenftebenden grumbfahlichen Fragen jedenfalle nicht aufgehalten ju merben. Es werden nunmehr gunucht einige enpilde Puntie bes gerftarten Gebiets belichtigt werben, unb mirb banach beiprochen werben, weiche Birbeiten Deutschland über-nehmen wird. Die Arbeiten gerfallen in die eigenlichen Aufedimungenrheiten mit benjemigen Urbeiten, bie gwedmunig mit biefen fefort gu verbinden find, in die Aufferftungsurbeiten und in bie Arbeiten jur Wieberberftellung ber Bergmerfabegirte, einigflehlich ber Arbeitermobnungen in biefen Begirten. In ber Preffe merben bie Frogen bes Wiederunibaus haufig vermechfelt mit einem frogen ber Schadenfriftbellung. Es foll baber bier mit einem turzen Bort auf den Unterschied hingewiesen werden. Die Schobenieseltellung bemooft, bletenige Gelbimmer feitquieten, die er-forderlich ist, um den früheren Zustand mieder herzustellen. Sie erfolgt hurch die Wiedergutmachungsbemmilien der Berdandsmuchte nach Unberung Drutichlands und umer Bermglehung bes beuricherfeite hierfur gur Berfugung gu ftellenben Materials. diese Schabenfestlung bandelt er fich bei ben fest geführten Ber-handtungen nicht. Ueber fie find vielmehr erft Borbeiprerhungen im Gange. Es handeit fich vielmehr fest allein um bie geuttifden brogen bes Wieberaufbours, b. h. burum, melde ber im gerftleren Gebief ausguführenden Arbeiten Deutschland übernehmen tann Sierbei fann nicht geproft werben, ob im einzelnen ber frühere Buflond wieber bergefielli wird oder nicht. Es handell fich wur barum baß bas Deutsche Reich als Genernsunternehmer im großen Auftrage enigegennimmt, berm Wert nach faufmannichen Grundschen zu berechnen und bem Deutschen Reich gutzulchreiben ift.

Franfreich.

Beris. Rach einer Erffärung der Marichalle Joffre ift ber Jell von Moubeuge barani zurückselühren, daß die Jestungswerfe non Maubeuge nicht is start maren, wie die Festungen des Ostens. Doch bat Maubeuge noch Josses Meinung seinen Zwed erfüllt, da es ein fterfen beutiches Deer mit feiner Arnillerie festbieft und fo baju beitrag, bag bie Schiacht an ber Marne ben für ben gangen Rrieg fo michtigen Ausgang zugunften der Entente nahm.

Aleine Mittellungen

Schlaft Doorn. Bie ber "Berl. Gofalung" meibet, ift bas In-ventur bes Schlaftes Doorn, ber meuen Bellinnig bes beutichen Erfeifere, au ber Motterbamer Borfe mit gebn Millionen Gulben verfichert morben.

my Amilierbam, 12. September. Laut "Allgemeen Hanbels-biah" begab lich bie frühere beutsche Aronpringesim mit Atabern

unb Gefolge noch Emerengen.

Umfterbum, 12. Geptember. Gin auf Die Leipziger Meffe entfandter Conderberichterfintter bollandicher Bieter ichreibt in einem Andbied: Der Welle gur Bieberberftellung bes Bermagens, fich ber neuen Bage angupaffen und die Zuverficht find in der deutschen Inbuffrie in großem Mafie vorhanden. Diefe aufgehäufte Energie, bir nur auf eine Gefegenheit martet, um fich frei gu aufgern, finbet

Ans Stadt, Kreis und Umgebung. Diebrido.

* Die biefige Badergmangeinnung bat vor einigen Machen noue Budlobne beftgejest, die jest auch von der Bufer-Imangeinnung für ben Laubkreis Wiesbaben als bindend ange-nommen morben find Danach botten ein großer Streweiluchen fo Bi, ein großer Obittuchen I Wart, Abdonfuchen ober Heinexes Biech 40 Bi. Teigmachen außer dem Gause lindet vorläufig eicht mehr stan. Arbeiten, welche für die Kundichoft in der Backnube ausgeführt merben, find erien zu bezahlen, und gwar bie Grunde mit 2.50 Morf.

Cleuerertlarung und Bermegengvergeich nie. Bielfoch ift bie Unficht verbreitet. baf das Bermogenever geichnis bie Bebeutung einer Steuererflarung bat, beren Inhalt ber Artegenbynde vom Bermagenagenoche gugennde zu legen ift. Dies ift aber feineswege nach den bestehenden Boltinmungen zutreffend Die Bermögensperzeichniffe infien lediglich eine Unterlage gut befferen Renntnis ber Bermögensverhattnife ber einzelnen Steuerpflichtigen geben und find neben ben Steuererfffirungen aufguftellen.

" Ginen fuld beigen September haben mir lange nicht erlebt, tonnte man jest welliad boren. Go ift es in ber Lat Es find jest febon gwei wolle Woeben im September, jeit bie Sonne mit unverminderter Roofe Tog für Ton vom blomen, foft fiete mulfenlufen finnmel herniebergebrannt bat Den beiheften Lag batten mir am Donnerstag fehrer Moche, an bem bas Duedfilber auf eine unbeimliche Sobe fletterte Rach ben Aufgeichnungen ben Bhoj. Bereins Fruntfurt seigte ban Thermameter an biefem Tage ein Maglmum im Schotten von 31,5 Grab, bas Tagesminel befrug 127,4 Grad Biefen Temperaturen tam nur ber & Sum 1919 mi einem Meximum von 31,4 Grad nabe, mabrend das Lagesmitte blefen Lugen 23.2 Grob erreichte. Rut im beiben Sommer 1911 murbe bieler beihr Septembering" von bem I September genann-ten Johns übertreffen, ber 34,60 Grob Maximum beite. Hoffenstid trifft es ju, man man fich von biefem Beiter verfpricht, nam lich ein gang befunders gumitiges Gebeiben ber Larioliein und auch bes Weines. Unteren Abeindubeauficiten, die in den eigentlichen Commermonaten foben verzweifeln mollien, murbe nun beeb noch ein gutes Gefchin beichert, benn ber Bidrang on biefen beigen Logen war euffererbrutlich ftart. In ber Rocht vom Samstag gum Sanatas fam es fury nath Mitternadie zu einem Gemitter, des auch einen langeren Megen im Befolge batte. Um Conntag prorgen ind mon bavon aber nicht mehr viel, die Genchtigleit mar inli gang. lich meider aufgetrodner. Immerbin hatte fich etwas Abbilbiung eingestellt, bie ober ban ber mit aller Rraft neu einfegenben Sonne beld micher aufgezehrt murbe. Ge intien gmar, als ob fich mabrend bes Countogs auch Gemiter einstellen murben, body fam es in unferer Gegend nicht bugu und fo tounten bie Mustligter ihre Banberumgen umgeftort ausführen. Beige Racht bat fich am frimmt eine bichte Maltenichicht gufammengegenen und beute früh feste Rogen ein, ber fast bis Mittig anhielt. Der Berfehr auf ben Bahnen mar geftern trop aller marmenben fenmeile mieber ein

Die Quartierlaft im bejegten Gebiet. Det Reichominifter Des Inwern bat, mie bie "Politich Porfamentas riichen Nachrichten" erfahren, auf eine Unfrage bes Abgearbneten Splinann und Genoffen folgende Antmort erteilt: Bar Schaffung com Unterfunfreeinrichnungen für Beschungsfruppen find einfels tenbe Mafinahmen bereits im Gange. Die bebeiligten Gemeinben und Kommunainerbände merben bem Reicheminifteriam des Innern, dem Reichtschaftministerium und dem Reichslinange miniferium Bauplane und Roftenüberfichen vorlegen. Auf Grund diefer Unterlogen wird festgefest werden, in welchem Umfange bas Reich zu dem Ben und zu den Beschaftungestoften beitragen wird. Die Beidjoergierung mird im übrigen bei den Berhandlungen mit

dem Berband über die Musführung des Befehungsobfommene barauf himpirten, bag bie Quartierlaft fur bie Begolferung auf ein

möglichst geringen Dah hembgebrudt wird. Blesbaben. Den bereits befannten Soteinerfaufen an franposition Rapialistica wird jejp nach einer Zeitungsnachricht auch bas fratei Metropol folgen, mit dem Anfaufsverbandfungen einzeleitet find. Auch auf dem Haufermartt treten viele Franzolen, belonders Officiere und Beamte, als Raufer auf, um fich mit ibren Familien bber anguflebeln.

- Die im Bormonat von ber Aurverwaltung im Barten bes Luchaufes veranstaltefen Freillchttänge, die mehrfach wiederholt werden umigten, ergaben einen Reinfiberschuß von 70 000 BR. (?) me In ber Sigung ber Stadtperordneten

Freitag murbe par Eintritt in die Tagesordmung Renntinis gegeben pen einer Stiftung in Sibbe von 50 000 Mart, welche die Cheleute Ronful und Studtrat Burundt zu Einen bes Gebacheniffes ihres in biefem Rriege gefallenen Cobnes ju bem 3mede errichtet haben, Boutjenfindern buraus die Roften threr Musbildung zu bestreiten. - Cinem gefahren Beichluffe gemäß finben die neuen Seabiverordnesempablen nach bem bei ben Bablen für die Rationalverfammlung und die Bandesverfammlung angewandten Bahlmobus em Conning, ben 26. Oftober, ftott. Das Babbrecht ift nach einer aus Berfin eingegangenen Unweisung von einem seigemenatlichen Aufentheit am Plage abhangg. Die Johl ber Stadtverorbiteten erboht fich von 48 auf 60. Bahlfommiffor ift Beigeproveter Dr. 30eg. In ber Bublyeit find nach einer Mittiellung der Beigiungsbeborbe alle politifchen Berfammlungen grundlagilich gestattet, berlangt wird eine porberige Angrige fowie die ausbriffliche Erlandnis des Oristommundanten. Bellogt murde bei ber Beiprechung ber Bintlage ber bergeitige Mangel an Berlammfungefilen, ber in diefer Wahlerit befonders harr empfunden merbe, famie ber auf einer aften Berfügung des Provingial-Schulfollegiums fuffende ablebnende Standpunft der Stadtvermaltung gegenüber Unträgen auf herpade der Turnhallen und Schulaufen zu policischen Berfunmtungeineden. Bürgermeifter Teavers verfprach, in Coffel telegrapbilch anfragen zu wollen, ob bas Penningial-Schultollegium noch beute auf bein früher von ihm eingenopmenen Standpunft - Unfere Babebausbefiger wollen bie Baberpreife giemlich erheblich erbaben, ebenfo bie Preife für bie Mbgabe unn Thermitwaffer zu Babern. Die Stodt foll nach berfelben Richtung por-In ber ben Stobtverarbneten gogegungenen Magiftratsparloge mar die Mufrechterhaltung eines Prinilegiums für Beamte ber Stabt, Lebrer und Angestellte bes Theaters vorgeseben, monach ihnen für Baber im Schügenhof befonbers ermäftigte Preife gugeftanden murben. Dagegen femir gegen die Erhöhung des Baber-preifes nuch für die Ortstraufenfalle richtete fich eine farte Oppoliton, wie nicht minber bagegen, bag ber Bürgerichaft lebiglich im Gemeindebad billigere Preife pogeftanden wurden und daß im Babehaus Schühenhof die Babegafte gegenüber ber Bürgerichoft Borteile geniehen follten. Die Borloge ging an ben Finangausfcuft gurid bur nochmaligen eingebenden Beratung unter eventueller Berlidfichtigung ber erhobenen Einwendungen. - Da in Wiesboden bis jur Grinte noch ein fabbiliches Schwimmbab febit. murde der Mogistrat angegangen, zu diesem Zweite bas Augusta Biftorio-Bod gu fuboentionieren. - Ein Antrog bes Mogiftrots auf Mufnahme einer 20 Millionen-Anleibe murde els noch nicht genigend vorbereitet von der Lopevordnung abgesetz. Ein Magit-ratsontrag auf Zusammenschluß der Elektrizitätswerfe Mainz. Onderholf u. Cobne und Biesbaben murbe bem Finangausichun par Borberatung sugemirfen.

Staufliche Schaufpiele Wiesbeden. Wie bas "Badeblatt" erfahrt, follen die Angelegenheiten des naffanischen Landestheaters in bem Siene geregelt merben, baf ber Stant fich gur Uebernahme ber ebemotigen Sofbuften bereit findet, wenn bie Stadt ihren bis-berigen Bufdun erbobt. Der Rame ber Buhne foll bann abernale geanberg werben, fie wird bie Bezeichnung "Staatliche Schau-

piele Bleebaben" führen.

Bor ber Seraffanuner hatten fich Freitag bie Dieuftmabden Bulfe Anupp und Franglota Pfaff aus Suigbach bei Saar-briiden megen verschiebener Diebstähle zu verantmorten, Die fie jum Nachteil ihrer bamuligen Dienfthereichaften bogungen batten. bezw. wegen Anftiftung bayu. Als die Knapp festgenommen und im Boligeigeinnenis untergebracht mor, ift fie uon bort entiloben, nachbem fie bie Aufseherin in ber Rudie, bei ber fie beschäftigt mar, mit einem eifenbeichlagenen Stubibem aiebergechiagen und fie gemilirgt butte. Einige Bochen ipater tonnte fie wieber festgenommen werben. Die Knapp, welche noch unbeferaft ift, murbe wegen Diebfindes und Unterschlagung zu 6 Monaten 1 Boche, die Bfall wegen Diebfindes und Schlerei zu 3 Monaten 3 Logen Gefüngnis pecuricit. Die Enfloge wegen Dishbandlung und Abrigung gegenüber ber Gefangeneuaussehertn munde abgerrennt nich die Ange-flagte Knopp dem Kreisarst zur Beabachtung auf ihren Geifteszu-fund überwiesen, da das Gericht Zweisel dutte, ob fiz bei dieser Tar im Besig ibrer freien Willensbestimmung gewesen jei

me Der Auffehen erregende Berhaftungen find in biefen Tagen von ber Rriminalpolizei vorgenommen morben. Es hanbelt fich babei um bie Boftichaffner Beilmann und Ston fomie den Oberpoftichaffner Runheim wam Boftpufetamt am Babnhaf, ute, bie bereits 15 bis 20 Jahre im Boftbienft fteben und bie von ibren Borgeseinen geitwellig mit gang besonderem Bertiquen ausgezeichner warben find. Es wurde mmuncht von ihnen festgestellt, bas fie Jahre hindurch Postpafete, Die fie zu bearbeiten hatten, haben verfehminden laften. Gie haben die Pafete, welche Lebennmittel, Zigarren, Zigarenten, Gloffe, Wolche, Geife ufen enthielten in die Wohnung bes einen von ihnen verbracht und ben Beibalt bort gefeilt. Die bei ihrem vorgenommenen Hausfuchungen forberten eln ganges Meht ben Diebeswaren ju Toge

me Ginem hiefigen Fuhrhalter ift biefer Tage von ber Strafe meg ein mit 2 Pferben befpunntes Chalfen . Tubrmerf in ber Mrt geftablen worden, bag ein Mann den mit bem Gefahrt auf ber Strafe baltenben Ruficher megichidte und bann mit bem Bagen burchging. Die Arminatpolizei ermittelte ben Dieb in Baufenfeiben und ftellte bem Beftohlenen fein Eigentum mieber gu. me Bei einem Zusammenftog mit einem Mutomobil in ber Morigitrabe wurde um vergangenen Freiling ber Araftfahrer Romischau aus ber Schwolbacherftruße fo febmer verletzt, bag er in-

zwischen im Kranfenhaus vesterben ist. w. Um Camstag gerief in der Grünfchen Untogarage an der Loumnitrafie ein Perfommanto in Brand. Das Geuer griff auf

ein Bofinuto über, das jednch vom der frubtifchen Teuermehr por ber volltindigen Bernichtung geretter murbe, we Um Samstag ift un der Waltmüblitrage ein Schuppen mit

fen, Strob und Gartengerutichoften bie auf Die Grundmauern

ne Die für morgen in Aussicht genommene Lagung der Begiefolgnobe findet nicht faut, da die Genehmigung gar Abhaltung berietben amischenzeitlich purüfigezogen worden ist. Die Synode follte lich befammlich mit ber Renordnung ber Berhaltniffe in ber comgelifden Banbestirche befallen.

Die Wiesbabener Jestwoche.

"Gatterbammerung" (Bunbestheater). 25. September: 1. Conbertongert im großen Ruchausfaale. 26. September:

Biefenseuermert im Rurgarten. 27. September:

Orgel-Frühlongert im Aurhaufe, "Tannhau-28. Ceptember:

ler" (Banhestheater) 19. Septembere Doppritongert im Rurgarien inur bei gunftiger

30. Ceptember: 2 Conberfongert im großen Rurbausfaale.

1. Oftober: "Meifterfinger" (Bunbestheater). 2. Deinber: Beienvalliche Gauffer im fleinen Saale.

"Galome" (Banbestheater). Oftober: Ditober: Bellettoorlührungen im großen Rurbausfnale.

"Infentavatier" (Cambestheater). Ottobert Oftober: Große Bumination bes Rergartens (nur bei gankliger Witterung).

Ottober: "Briobne auf Raros" (Banbestheater). Ottober: 3. Sonberfongert im großen Rurfauslante.

9. Ditobers "Bibelia" (Santestheatec).

Schlerftein. Toblicher Unfall. Freifig abend ging ber ben 60er Johren fiebende penfionierte Brieftenger Budmig Behmert, wohnhaft in ber Dothelmer Straffe, in feinen an ber Wiesbabener Chauffee liegenben Garien, um Zweifchen zu pfliden Er frellie bott bie Beiter auf ben Dedel eines alten Brunnen-ichachtes. Mis er fich auf ber Letter befand, runfchm mabricheinlich ber Deffel, foboft Webnert in ben Schacht ftfirjte, mobel er bas Bemid brach. Er war jofort tot.

fe Schierfieln. Weit bie Gemeindeverwaltung bestimmt bacir, bog in Anbetracht ber ermiten Zeitlante bie Nerd heuer ausfallt, bat eine Wiesbobener Dame ber Gemeinde 100 Mart überweifen

Riedrich. Das feit bem Tobe ihrer Schwefter verschwundene 50 Jahre alte Froulein Coa Schaler von bier murbe im Brunnen three typies als Leiche vargefunden. Ob Gelbitmord oder Unfall vorliegt, ift noch nicht festgestellt. Ungenommen wird allgemein, bag Graufein Schuler, Die finangiell in außerft guten Berbaltmiffen lebte, in einem Anfall von Schwermut biefe Lat begangen hat. Rurglich murbe von ber biefigen Ortspoligel nebit Genbarmerie ein ichwarzerichtachteier Ochje beichtagnahut. Derjelbe mar mehl für bie am Connieg fintigefunbene Rachferb befrimmt, erfillie aber auch noch fo feinen Jured, ba bas ffielich an bie Einmobwer verteilt murbe und beshalb both noch als fconer faftiger "ftermebruten" Bermendung fand.

Andeoheim. 25 Jahre im Dienfte ber Strombauvermaltung freht ber Bahrichauer vom Maufeinrm. Jofeph Borm, webnhaft in Bingerbruff. Geit dem Jahre 1907 figt ber "gahme" Borm auf feiner luftigen ibbhe und gibt ben Schiffern Renntnia, ob bas

Binger Buch aber bas neue Jahrmuffer frei ober gelperet ift. Weben, Rinber fanben in einem Bache mehrere frangofiiche Geschoffe und fpietten bamit. Durch einen Schlag auf ein folden Gefchoft fum basfelbe jum Egplobleren und verlette ben ibjahrigen Sohn bes Fabritarbeiters Philipp Bilbelmi bermaßen im Geficht Handen, Beib und Beinen, baft die Aufnahme in die Augenheilun-Solt zu Wiesbaden erfolgen mußte. Man hofft, ihm bas Mugenlicht erhalten gu tonnen, obgleich ber rechte Mugapfel beinahe gang burchleblagen ift.

Frantfurt. Bei einer Iblinbigen Berfbeigerung von Runftflanden im Aufrionshaus Bangel wurde ein Umfag von

400 000 Warf erzielt.

- Im Ditbabnbof fliegen fich gwei Rangierabtei-lungen nitt folder Bucht in die Flanten, bag eine Magabi Blagen umfürge und die Gleife eima 12 Stunden verfperrien. Der Materialifiaben ift bebeutend, Menichenleben tamen nicht zu ichaben my Frantfurt. Die Griegogefangenenfürforge feilt mit Dir in Frantfurt geführten Berhanblungen wegen Auslieferung ber in ameritanidem Gewahrfam belindlicen Kriegogefangenen fichrie gu bem Ergebnis, bag bom 17. September an toglich 2000 Mann ber in ameritanlicher Sand befindlichen Gefangenen ausgeliefett

Mehr als 500 Personen bes Borortes Robelbeitt haben eine Bewegung eingeleitet, die die Aufteilung ber Sanbereien ben Grafen zu Solms-Rödelheim in liffenheim zum Endzweit bal

- Bei ber Mutgabe ber 50 Mart-Reichsbanknoten vom 30 Ottober 1918 (mit bem Trauerrand), Die infolge ber Auberfurs-fejung birfer Scheine bio jum 1. Ottober b. 36. erfolgt fein mubfreitt fich jest erft ber gange Umfang ber großartigen Gallchunges beraus, die gerabe mit birfen Raffenscheinen betrieben worden lind Ungegablie Fallchicheine werden täglich von allen möglichen Banfinftituten ber Reichobant gupeführt, bie fie mieberum ber Striming polizei liberweift. Biele ber Falfchiebeine entstammen ber Falfch mungermerklätte von Bergoth. Diefer erfreut fich noch immet feiner Freiheit, wöhrend feine Fram und feine beiben Schmeftern als der Beibilfe verdächtig fich feit Monaten in Haft befinden und pielleicht ichen wieder emlaffen maren, wenn Bergolft fich ber 26hörde geftellt botte.

Der Borfigende ber biefigen gewertichaftlich gufammenge ichloffenen Rellnerergonisationen, Rollenberger, ist nach Unter-ichlogung einer erheblichen Gumme Berbenbegeiber filichtig ge-

gargen. - Grantfurt und bie Berfiner Beichlagnahme fommiffion. Des Unlag ber viellachen Befomerben über bie Uebernnbeneiätigfeit ber Berliner Stellen in Frantfurt fant auf Beraniaffung bes preußifchen Banbespoligeiamtes am Mittmoch im Bollgeiproliblum eine Ronfeteng ftoft, an ber alle beteiligtet Stellen, insbesonbere Sanbeistammer, Gifenbahnbireftian, Bind tominlifariat, Lebenomittelami, Palizeiprafibitent, Magifirat, Preto prüfunguftelle, Arbeiterent und Bertreter ber Grantfurter hanbelbe geschäfte vertreten maren. Der Bertreter bes Lanbenpoligeianites begründete in einem langeren Bortrog bas Borgeben ber Berlinel Stellen, bas aupfchlieftlich den Zwed verfolgt, eine gerechte Ber teilung ber aus bem befegien Gebiet hereinfommenben Bebenanittel für bes gunge Reich berbeimführen. Die Miesinhrungen beb Rebners fließen jedoch auf ben einenlitigen Wiberprach nabeid aller Umpejenden. Ein Beichluß murbe in ber lengtlindigen Robfereng nicht gefaht. Der Referent ertiarte lebiglich, er werbe über bas Geftorte in Berlin berichten. In ber Befprechung murbe und allen Geiben betont, daß es nicht angangig fel, aufgrund von Betfchriften, die aus bem Friegojafre 1917 ftummten und noch atteres Datums feien - ber Referent vermies auch auf bas preufitite Stockeecht non 1793 - heute in einer Weise Dersug inquifden bie Dinge nicht geanbert batten. Es murbe mit Rad bruff berauf bingewiefen, bag in ftranffurt befonbere Berbattniffe obmalteten, die mit ber erponierten Lage ber Coabl am befenten Gebiet gufammenblagen und boff es nicht möglich fet, ohne Schalen für die Bevollerung an biefen Tatfachen vorübergugeben.

Ridde. Herr Karl Jost aus Brüffel bat feinen in der hiefiges Stodt beiegenen Gorien ber Stadtverwaltung ju gemeinni Breden geichentt. Bielleicht eribeht auf bem Grundibint nach ber Willen bes Stiffters ein Kriegerheim.

Dillenburg. In bem Oranifden Mufeum wurde ein geofes Uinbruchbieblicht in ber Racht wom 10. auf ben 11. September burch gwei unemartige Manner verübt, ber in ber Mrt feiner Durch führung un bie lüngften Bilberbiebftagte in Raffel und Borburd erinnert. Das biefige Dufeum in ber Geburtalindt Bilifeine be-Schweigere ist funlspelchichtlich einzigerrig und in vielem mit best Beidomufeum in Umfterbam vergfeichbar. Mus ber Bemaibefamit ung find ledig befonders mermolle Dranienbelber bes Rieberille bere Stolter, auf holy gemalt, in ber Bilbgruße 22 gu 27 meter, mit ichweren Bolbrahmen gestehten morben, ferner Golb and Silberpolule, eile Borgellane, Fagencen und Uhren, gefam men im Wert von vielen faufend Mart, fomeit bei ber Unerseifich feit ber Stude für bas biefige Dufeum überhaupt ber fibert in 3d fern amegebrudt merben tann.

Mulpady l. I. Der fogieibemofranifche Schriffieger Emil Bedel-murbe jum Bargermeifter bes biefigen Ortes pemabet. Bu Beigt ordneten jand Schoffen mabite man brei Cogialbemofraten und einen Bargerlichen.

Sachenburg. Dem Bibrigen Schüler Seim in Quefenbach MI rif eine explodierende Patrone eine Sand und ein Muge.

Olemburg. Bei Efdihofen murbe ber 44fahrige Ingenieur Ref. aus Konigsberg von einer Lotomative überfahren und getbiet.

fe Weitburg. Der Raffauliche Pforroerein bielt bier unter beil Barjig von Detan I). Deiftmann feine Generalverfammtiunt al Mus bem Sahresbericht, ben ber Berfinende erlitttete, fei bernarp' haben, bas bas bem Berein angeglieberte Smilerheim Pastitung im Wellburg mit Enbe bes Schnigebren nach Diabrigem Beftebet eingeben wird. Sobann bebanbette Detan Bobris-Ufingen bie Ber bereitung ber neuen Atresenverfollung burch eine aufgererbentiffe Begirtofunede, Die fiber ben Jufantmentritt eines Banbestirchell Begirtesunede, die über den Zusammentritt eines Landestrent tags ju beschibehen bet. Die Bertammiung nahm den Borichlag ge-Referenten falt einstimmig an, daß ber Banbestirchenung burch mobien nach bem allgemeinen, gleichen und geheimen Berblitat Wahireft su Sanbe tommen muffe, aber nicht, wir bas Ron fifteriem vorfchiagt burch Behl aller 75 Abgenroneien in einem Die gange Rolfautiche Banberlieche umfaffenben Wahltreis, fanber in 11 fleineren übersichtlichen Wahlfreifen. Weiter murbe die Di-ganistenfrage behandelt. Rach lethigter Debatte besach der gue-tammtung einstemmig seigende Respitation: Außer sonlitigen, jum Teil ihmermiegenden Bedenfen gegen die von dem Organisten verein ausgestellten Grundsähe murden zu hachgebende Geriet berungen, für beren Erfüllung bie noch nicht gu aberfebenbe Finnet. lage ber Rieche mah win einfrweilen faun Dinfr midty meby mit fedmen, jonbern an then Gelberert may

ber Tenerung halter Mains. Qin b 900 bier zu verzeicht 1711 Crmerboloje b beren Bahl erbeblich Bibr als ein Drittel Mimbete Soffnung, luft gang gefallen fie ma die Sahl der n Minimum gurlidgehe - Bur madifen Unduftrie hat bie Sjar

frage mit bemertens Sging in Form no fünthundert Arbeiter deigter Belllegung bifferiellen Werte mit ngteum baben, bab elites wur ber mount ben Bebruar bis Ma Betrieben Betrieben i nate Seilbegungen er Belinben gein un er alle gwill ermähnten wath ber Robftoffmer Est für feche Werte. semminastolum midd betrmen fobann ben Stund für bie Ec tomen bie machiembe billigung ber Bebens bereinführung ber fi Prope Commen. 31 Cinument, dog durch Digleiten und unter abegenommet baben, Dibt genangen fei.

Das Reir m ber Chung vom Prodom: Die deutid Oblabed merben ver baben, beibe find an 24 3 Sahren Gelänge 30 2 Jahren Gefann ben. Rari Matthey ein verurteilt, med haben; die beiben er Stanco Gelbftraje u Sohren Gefangnio ii Ziloin . film 29

beithe abgrecht, in t land. Der Sprif m - Der Sitte bie möhrend bes Reben und bie Wertieri tummen. Der Plati

fr Arlegage Bee. Unter bem ? telegogericht in fold Biomerport batten Johre all, und ber triteren aus Frauen Dele, Die Cigentum Berfebio erhielte Supp amei Jahre, ? the londwirtiduitie totte out unertaubt Orlande Urreit: 3m trachellt und bickt Raing nach Saarbri Stiebt bie Gefchüfts Befärenisferafe non trunce, bir 23 abrie The won einem Zo Benbet aus Mombe "inem Calerbiebftab bon be umb bellen b in Mains, waren m Wilnemplicate con the lothe over meet Boie, Dem Lambini Bablenen Spier gel Bleen Johr gebittie

my mains. Remandont ber U an bie Derren Bene dir in ber "Greinfin to meline bie the Ginjohr, blefer bin 30. September Bird Schmunggel et Bandlerenben Gene Posebent L. Tie be Beforderung be felle der Richtbefol Die Broffe an Die 3 Clodber, bie getroff bellen im Balle ein

Bom Abein bis einer im Mono Daner macht lich ju berthar. Die Troc ennbwicte mit ernft lort. Die Dicknut tum nuch Fortschri erquier. Da qu Brimmelernie mur de Bunertobirabi Dies Mursfeben geb trappheit, wie wir

bringend notwembig Tiefenthal (Begier Gruner mar bellerungsarbeit bei anten befinblichen Burbe. Der junge er nach procis

Bliefte hinterfaht ei Rieber-Jup legtigt, in ben (Ber einen Siuspian zu "Däuferhole" liber

Rorgen eritreden. Ober-Impri otwenbigiten Bed Piligungsfuthe Leibe chameriparnis ber Den Playe bis me g abend ging ber riefträger Ludwig in feinen an ber tichen zu pflüden. olten Brumnendite mahr deinlich mobel er bas Ge-

ig bestimmt batte, ib heuer anssällt, Mark überweisen

ter perfebmundene surbe im Brunnen imord oder Unfoll n wird allgemein juten Berhältniffen begangen hat.— rebit Genbarmerie Derietbe war webl befrinunt, erfüllte an die Einwohner er fattiger "Werme-

rombouvermaliung Boem, wobnhaft in gahme" Loem auf Stenninio, ob bas

gefperet lft. nehrere frangöfifche lag auf ein foldes ehte ben Wahrigen emaßen im Geficht n bie Mugenbeilani, ihm bas Augen-

gering von Kunft-ein Umfah von

mei Rangierabtell rine Mugahl Wagen iperrien. Der Medin midst gu ichaben rge teilt mit: Die Muslieferung ber in egefangenen führte toglich 2000 Mann ngenen ausgeliefert

orortes Röbelheim lung ber Banbereien Jum Undawed hot. anknoten pom 30. ge der Aufgerfurs o. erfolgt fein millartigen Falldungen trieben worden find en möglichen Bant. serum der Kriminal tammen ber Falfcht lid) nod) immer beiben Schweftert soft befinden und Bergotft fich ber Be-

filldy sufammenger r, ift nach Unter-

de ich lagnahme deschwerben über bie trantsurt sand auf tes am Mittmech im er alle beteiligter na, Magistrat, Breid frantfurter Sombel Lanbespolizeiambes orgeben ber Berlinet eine gerechte Ber menben Bebenomiriel Musführungen des Biber prud) nahegu r langftiindigen Kudiglid, er merbe übel fprechung murbe von aufgrund con Bor iten und noch älgeren auf bas preuhifche bryugehen, ols ob fict is murbe mit Mach. efonbere Berhätiniffe Stadt am bejesten fich fei, ohne Schaben bergageben.

feinen in der biefigen au geweinnich Grundftuit nach bein

ben 11. September ber Urt feiner Durch Raffel und Warburg toliabt BBilhelme bei d in victem mit bert us der Bemaldesamme bilder den Riebertan inge 22 gu 27 Bently porden, ferner Golden und Ubren, jufamit bei der Unerjeptich upt ber Wert in 3th

briftfeper Emil Bedet gemablt. Bu Beigt. demofraten und einen

im in Ludenbach Mer b ein Huge. brine Ingenieur Role

abren und getötet. n hielt bier unter bem peralperjammiung ab rftatiete, fei hervorge harferbeim Pautinum 20fahrigem Belteben brie-Uffingen die Wor eine außererdentilde eines Landestirden shin den Boridian det estirchentag burch tie geheimen Berbblinis nicht, mie bao Res georbneten in einem en Wahlfreis, fonberft Belter murbe bie Deatte bejiblog bie glet-Aufer fonftigen, junt von dem Organifier-hochgebende Geldser

u überfegenbe Finant'

ange ber Rirche mongebend fein mird, und für beren Befriedigung , wir einstweilen taum eine Möglichbeit feben, und zwingen, in Bu-tunft nicht mehr mit ben Lebeern als ben gegebenen Organisten ge fedmen, fondern andere Reafte beraugugteben. Eine ben gefur titen Belbmert möglichft ausgleichende Zulage mabrend ber Zeit bet Tenerung balien mir für angemeffen,

Malng. Ein bauerndes Abnehmen ber Erwerbaloligfeit ift auch bier zu verzeichnen. Seit Blat Diefes Johres, in dem beer nuch 1711 Ermerbelofe beibertei Beichlechts Unterlichtung bezogen, ift beren Zahl erheblich gefunten und betragt beute rait 643 faum mehr als ein Drittel der damaligen Jahl. Go besteht daber die be-grindete Hoffnung, baft, nachdem die Berlehrsschranfen nunmehr falt gang gefallen find, Babn- und Bostverjand wieder auslieben, auch die Bahl ber miterftugungsbeduringen Arbeitstofen auf ein

Minimum gurudgeben mirb. Bur machienben wirifchaftlichen Rotiage von Sandel und Induftrie bat bie Sambelstammer Bingen in ihrem Begirt eine Umloge mit bemertenswerten Ergebuiffen orranftaltet. Die Umfroge ergeba in Form von vier frengen an 50 Betriebe mit zwanzig bis Antombert Arbeitern. Die erfte Frage nach erfolgter ober beabfctigter Erillegung ergab, boft allgemein nur die größeren in-buftvellen Werte mit mehr als hundert Arbeitern bernetige Schwie-tigteiten haben, das Stillegungen weig find 3met diefer Werfe, eine aus der demilichen, ban undere aus der holzinduftrie, baben Don Gebruar bis Dar und Juli und Augult ftillgelogen. Bei fieben progenen Betrieben und funt eleineren werden für die nachften Do-note Seitlegungen erfolgen muffen. Die zweite Frage nach ben Etunben geigt an erfter Stelle ben bebroblichen Roblemmungel, ber alle gwolf ermahnten Merte gur Schlieftung gwingt. Daneben wird auch ber Robitoffmangel, besonders chemister Robit, erwähnt. Das pilt für jeche Werte. Gieben Werte tonden wegen zu hober Erngungefoften nicht wellbewerbefahig bleiben. Alle fünfgig Werfr betonen fobarm ben Nüdigung ber Arbeitoleiftung als mufgebenben Erund für bie Schliefung ober bie Unmirticolifichten. Dagu leinen bie machienben Beichrantungen bes Berfehrn. Weitere Berbelligung ber Bebensmittel, Abban ber Zwangswirfchaft und Mie-Bruge femmen. 3mei ber größten Werte beitötigen überein-limment, buf burch bie Atfordarbeit, die fie unter großen Schmie-rigfeiten und unter Beifeitelchiebung ber Gemerfichaften mieber aufgenammer haben, die Arbeitsleiftung gang entichieden in bie

Das Rriegugericht Sauptquartier ber 10, Armee bat in ber Gibning vom 5. Ceptember folgende Berurteilungen ausge-lprochen: Die deutschen Untertanen Kahn, Miller genannt, und Hollbed werben verfeigt, weil fie falliche Pahicheine bergestellt beden, beibe find auf die Borlabung nicht erschienen. Ersterer ist 8u 3 Jahren Gefängnis und 3000 France Geibstrafe und ber Zweite ju 2 Jahren Gefängnis und 3000 france Geibstrafe verurteilt morben, Anel Maltheys, Ihaar Rofenberg und Gugen Artminel wer-ben verurteilt, weil fie von falfchen Auswerfe't tiebronds, gemacht 94ben; ble beiden ersten werden zu 6 Monaren Gefängnis und 500 francs Gelbftrafe und ber Dritte wegen Richtericheinens ju 2 3thren Gefdngnio und 1000 Francs Gefdftrafe verurteitt.

Mning. Um Babnhof Moing-Raftel murbe eine Schieber-bunde abgefafit, in beren Befin fich eine größere Menge Sped befenb. Der Sped murbe beichlognahmt.

Der Schlafplat ift wieder frei. Die Riefenholgftofie, ble mührend ben Krieges bort aufgeltupett woren, find verschwun-ben und bie Bretterumubunung ist bereits zum größten Teil abge-tommen. Der Plat ist bereits wieder passierbar.

fe Rriegogericht om hauptquartier ber 10. Urines. Unter dem Borfit des Oberften Sautereau fprach des Kriegogericht in folgenden Fällen Recht. In einem frangofischen Bomierpart hatten der Bojahrige Withelm Lupp, Karl Lupp, 30 Sahre alt, und der 19 Jahre Jählende Franz Lupp, die beiden Witeren aus Frauenstein, der leistere ous Dohbeim, Tüncherordeiten du verrichten. Bei dieser Gesegendeit stahlen die drei Furben und Orle, die Eigentum des französischen Staates waren. Wegen die is Berfehlo erhielten Bilbelm Lupp brei Inbre Gefangnis, Rari Expp zwei Jahre, Franz Luppp fechs Monate. — Der 30 Jahre alle innhmirtschaftliche Armeiter Johann Binninger in Aförsbeim beite auf unersaubte. Weise französische Mantiarbeiteidungsstäde blauft. Urbis: Zwei Jahre Gefängnis. — Weis sie foliche Passe bergefiellt und biefelben ju eigenem Gebrauch für eine Reife von Baing noch Saarbriiden verwendet hatten, verurteilte das Kriege-Britht die Gefchaftsführerin Charlotte Enffel aus Moing in eine Gefangnisstrafe von einem Tog und in eine Gelbstrafe von 100 france, die 20 abrige Maria Reftler aus Saarbruden in eine löche von einem Aug und 250 Francs. — Der Fuhrmann Friede. Bendet aus Montbach hatte aus dem Pferdedepot bortfelbst an ihrem Haferbiedstaht teilgenommen, auch der Kliser Anton Kunh den da und dessen Sohn, der Aubemann Heinrich Kung, wohndast in Mains, waren mit dubet. Das Gericht nahm Wendel in eine Gestängnisstrasse von einem Jahr zwei Monaten. Unten Kung in ins solche von zwei Jahren, seinrich Kung in ein Jahr vier Monate. Dem Landwirt Wilhelm Jung in Mombach, der diesen gestellen. Athlenen Sofer gefauft batte, murbe eine Befangnisftrufe von

Berhobene Zelfungen.

Rammanbant ber Armeegruppe, erlagt folgende Befanntmachung Die ferren Gemerale ber 8. und 10. fremer "Wegen Artifel, die in ber "Frontfurme Beltung" und im "Rittageblatt" erschienen ind, welche die Gentligfeit unterer Besatungerruppen verleiten. Dit ber Commandierende General ber Armeegruppe befohien, buh bis Bo. September einschließlich verhoben ist. Iebe Rummer, bie beich Schmungel ericheinen follte, wird beichlagnahmt. Die Komberch Schmungel ericheinen follte, wird beichlagnahmt. Die Komberch Schmungel ericheinen follte, wird beichlagnahmt. mandierenben Generale find geboten, folgende Berfugung befannt-ligeben: 1. Die deutschen Beharben und biejenigen Berfanen, bie der Beforberung beauftragt find (Cifenbahn und Boit), tonnen im falle der Nichtbefolgung zur Rechenschaft gezogen werden. 2. Durch die Breffe um die Benüterung werden befonders die Rahnabmen Pridbit, Die getraffen merben gogen bie Berfaufafiellen und Befeballen gim Falle einer Michtbefolgung biefes Befebio.

Bom Abein- und Malngeblet. Die große finge, verbunden init einer im Monat Geptember felten erlebten Durre von folder Daner macht fich jur Zeit in Feld und Garten fehr nachteilig bemertbar. Die Trodenheit bat einen Brad erreicht, ber uniere Sandwirte mit ernfter Gorge erfüllt. Die Berbiffuterfrüchte leiben anter ber fergenden Glut bei mochenlanger Regenlofigteit befonders Die Didmurgein fteben weit ba und machen im Bachotum an noch Forticheitts, ba felbit ein erfrifchenner Margentau felten trouidt. Da nuch die britte Liesichur fast ganglich ausfallt, die Genemmeternte nur iehr geringe Erträge lieserte und die mit Rüben und Gutterfohlendt bestrellten Stoppelselber zur Zeit ein recht trost-Dies Musfeben zeigen, in fteben wir totfachlich por einer Gutter-Inappheit, wie mir fie feit Jahren taum empfindlichet zu ver-trängen hatten. Das ist gerade für unsere des Aufbaues so demgend natwendige Biehhaltung von größtem Nachteit.

Diefenihal (Abeinhelfen). Der junge, erft 27 Jahre alte Lehrer Griner war an einem Schuppen mit einer fleinen Was-bellerungsarbeit beschüftigt. Dabei glitt er aus und ftürzte in einen unden besindlichen Stofetenzaum, in den er sormlich unfgespieht flurde. Der junge Mann zog lich so surchebare Beriehungen zu. daß er nach zweitägigem qualvollem Beiden furb. Der Beruntuckte hinterläßt eine junge Wine.

Banigt, in ben Gemartungen Rieder-Ingelbeim und Madernheim narn Flingpiag zu errichten. Derfelbe foll fich in ber Rabe bes-Parleithofe über eine Gesamiftache von rund 800 bestischen Morgen erftreden.

Ober-Ingelbeim. Der Gemeinberat ift ber Unficht, baff bie "Minendigfern Bebürfniffe ber Allgemeinbeit nicht unter der Ber-Anngafucht leiben durfen und bat daber aus Grunden ber Stomersparnis bem Befiger bes bisberigen Rinebetriebs am bie-"gen Plage bie weitere Strombelieferung gefündigt mit bem Din-

mein, daß berfelbe, ba er fein Orinbürger fei, feinen Betrieb in eine andere Gemeinde verlegn moge.

Bermischtes.

Der Niebergang ber öffentlichen Meral. In ber Stobiperorbneten-Cipung der Ctobt Roin ertiarte Oberburgermeifter Abenauer auf die Musführungen eines Stadiverordnesen es für gutreffenb. daß die Teuerung und die Steuerfrage in weite Areife ber Burgerichaft febr lebhafte Beunruhigung binelingetragen haben. Die Bu-liande find, fo führte er aus, turfachlich fo unerhürt, bag ich en verfiebe, bof oud rubige Leute glunben, bab nicht langer mitmachen gut fonnen. Mut ber einen Gette ein ichranteninies Brogen und Braifen und auf ber anderen Geite bittere Rut Tobef eine Buderei, wie man'fie fich nicht ichtimmer benfen fann. Die öffentliche Motot bat in einer Beile Cofffbrud gelitten und einen Riedergung erlebt, wie man ibn memuly hatte ür möglich halten follen. Ginftweilen fteben mir in ber Stadtuermaltung diesem wucherijden Treiben vollständig machtles gegenüber, weit diese Pelt so unendlich weite Kreise des Bolles ergriffen hat, und weit schoe Velt so unendlich weite Kreise des Bolles ergriffen hat, und weit schon daraus die große Schwierigkeit der Lefampfung stammt. Weiter sind wir machtles deshald, weit es sich
bei diesen Ruchereien in der Haupsfache um Waren bandelt, die aus bem Mussande bereingebracht werben durch auslaubilche Giemente, die alles andere als einwandfret find. Gie miffen, baf eine Anto ber Allierten an Deutschland bie Jahlung ber Jolle in Gold nicht anerkennt. Daburch ergibt fich obne weiteren, baf burch Ber-ichiebung von Waren aus ben besetzten inn unbefetzte Weblot obne Zehlung der Jölle in Gold fich große Gewinne erzielen lassen. Das Reich ist nicht in der Lage, im Westen Bortehrungen zu tressen, um zu verhindern, daß Waren berringeschoben werden. Wir sind mit der Beschlagnahme von Eisenbahmwagen vorgegangen, aber gemungen worben, bie Finger banon ju inffen. Bon ber britilchen Behörde ift ober in Auslicht gestellt werden, das nit der Aatilifation des Friedenwertrags folde Zasiande ausdoren. Ich glaude,
des, wenn noch Rauffstation des Friedenwertrags der den ich Sehördenupparat wieder in Tätigkeit treten wied, es unsere Aufgade
fein wird, mit allen Mitteln diese Mucher pest zu vertreiden. Wir werden dann nicht zurücksichen dürzen, die Gesellichaft, die Rachmittag für Kochmittog die gnhfreichen Coffin be-völltert, jestzunehmen. Ich glaube, daß das ein bantbaren Geld für Die Tätigfeit ber Boligei fein wieb. Burgeit tonnen mir aber nichts machen. Stadtifche Polizei und Beamtenapparat merben aber nicht allein imftanbe fein, diefer Bolisfeuche entgegenzumirten. Das ebirb nur mit Sille ben legitimen und eingelellenen Sanbeln möglich fein. Ich richte beshalb ben Appell an ben ehrburen Rölner Sanbel, untere Ragregein, die wir bann in möglichit großem Umfang treffen werden, au untreftütun, um dem Gle-lindel, das fich in den Handel eingelichichen gat, fobald als möglich und mit größter Energie froftig gu Beibe gu geben

Jigarren, Jigaretten und Rauchtabak. Im Reichstag wurde einmal bei der Bergiung einer Tabakkeuervorlage von einem be-tannten Wirtschaftspolinker der Tabakverdrauch ein allgemeines Bebensbebürfnis auch ber minberbemitielten Bevotterung genannt. Gur die Richtigfeit diefer Bebauptung fpricht die Tarfache, daß von der Begründung des Reichs bis jum Relegsausbruch ber Berbrauch an Tabat auf den Kepf der Benölterung nahezu der gleiche geblis-ben ist, nämlich 1,5 Kilogramm im Jahresdurchschmit. Trest der Heigenden Belosung des Tabats war eben der Rauchgenung in Deutschland immer noch sehr dillig. Das wird in Jufunst günzlich anders werden. Der Tabat wird zu einem Lugusseristel werden. Schuld darun sind die hohen Preise des Robindats im Inland und Musland, die Entwertung unferer Baluta, die Steigerung der Ar-beitolohne und die bobe Todatsteuer. Was die Rabindafpreise betrifft, fo ift ber Wert ben beimischen Labafo gegemiber ber Friedennzeit eima um das zwölffache geftiegen, der des überfeeischen ous rein überseeischem Labat bereits auf eine Mart fiellen wird. Die frühere 10 Pfennig-Zigarre wird unter 1,50 BL nicht zu haben fein. Befentlich billiger wird fich der Rauchtabaf ftellen; man fann annehmen, baft fein Breis etwa ein Geditel des Zigarrenpreifes beirogen mirb. Des Pheijenrauchen wied baber in Deutschland wie-ber fturf in Gebenuch tommen. Pur bie Zigareite merben uns in absehbarer Zeit fast nur überfreische Tabate zur Berfügung fteben, wie sie früher jum Streden für die billigsten Sorten Bermenbung sanden. Erog der geringen Qualität des Tadafs mird die billigste im Insand bergestellte Zigarette einen 12 die 15 Pfennig tosten. Trog des ungünstigen Standes der Baluta bat die Regierung inwilden die Anfuhr von Robtsbat in beschrönftem Umfang gugelaffen, um bie Inbafarbeiter wenigstens erifweise gu beschäftigen. Die Bigarreniabritation wird einen ein Drittel ihres Beberfs un bem Striege erhalten, mit den gur Berfügung gestellten Tabaten eima die Hälfte ihrer Friedenverzeugung erreichen wird. Unfere gegenwürtige Berforgung mit Tabaferzeugniffen gibt weber in bezug auf den Umfang noch auf die Preise ein richtiges Bild von der fünftigen Loge, denn dei den jeht fäuflichen Jabrifaten handelt es fich fast ausschließlich um Schmuggeiware. Erst mit Wiederberftellung der Zolgrenze im Beften merben mir zu normalen Berhaltniffen fommen.

Roln. Die Abein- und See-Schiffnhris Gefellicaft feierie ihr Bofahriges Befieben. Bon fleinen Anfongen bat fich bie Gefellichaft au einem ber bebeutenbiten Unternehmen ber Rheinichtlichtt emporgearbeitet. 3hr Befig betrug Anfang 1917 fecho Ibein-Geedampfer, gubif Gliterbaote, vier Schraubenichleppboote, pier Rabichleppboote, 36 Schlepptabne, vier Roblentabne, gwei Rranfchiffe, alfo eine gange fotte. Bogerbaufer unterbat fie in Mannheim, Rala und Raing; bis jum ftriegsende befand fich auch ein foldes in Straf-

Köln. Ein Raufmann ließ im Dafen einen Waggan Raffee im Werte von 260 000 Mart verladen, worauf der Wagen mit richtiger Ubreffe an ben Bestimmungsort abging. Der Blogen ift jedoch nicht bort eingetroffen. Erbebungen ergaben, daß ber Wagen auf dem Babnbof Chrenfeld mit gefällichten Papieren eingetroffen und dort von unbefannten Tatern mesgelaben wurde. - Um Samstog wollte auf der Luremburger Strafe eine alte Frau auf einen Ing der Afeinbahn fpringen, mabrend der Jing fich noch be-wegte. Die Frau murbe von dem Trittbrett erfaßt und gur Geite geschleubert. Gie erhielt fo fcwere Berfemungen, bag fie alsbaid

Siegburg. Die Staatsfabrit Teverwerts-Laboratorium murbe Samstag auf unbestimmte Zeit geschloffen. Durch Biofate murbe ben Arbeitern mitgeteilt, bag fie für die Kilnbigungszeit Lohn erbalten murben. Das G.B. beichüftigte mabrent des Arieges an 29 000 Arbeiter und Arbeiterinnen, jest noch etwa 3000. In aller Rube verließ die Arbeiterschaft die Fabrifraume.

Buntes Allerici.

ftoln. Opfer des Weitfriegen. Alcht weniger als 15 600 Rrieger aus unferer Stadt find auf den Schlachtfelbern gefallen. 12 000 Bitwen und 8000 Baifen beliagen ihren Gatten und Bater. Saurbruden. Auf 200 Cinwohner fommt hier eine Gaftwirt-

fe finfel (Blulg). Die zwei neuen Gloffen, Die ichon in ber proteftantischen flirche in ihren Stüblen hingen, find mieder herabgefturgt, weil bas Kriegsfeil geriffen ift. Die schweren Korper bobrten fich in die Borballe ein, einige Balten bes erften Bobeftes durchichlagend. Jum Mut fum niemand dabei gu Schaben

Slegen. 3m biefigen Marienholpital verftarb bie 87fabrige Mitme Bam ans Beierbach. Die ale Frau bat in ihrem langen Arbenwallen niemals eine Gijenbahn ju ihren Reifen benuft, obmobl ichen feit 1863 eine Bobn an ihrem Reimsteborfe porfiber-

Die Poligei itreift - aber die Diebe arbeiten! Unter biefer falltiden Spigmarte berichtet ber "Morin" über ben Streit ber Schugleure in Bolton (America). Durch ben Streit ber Jollgeibeomien tam es in Bofton ju umfangreichen Planberungen.

Reuefte Nachrichten.

mg Berfin, 13. Ceptember. Generalfeldmaridiall v. Ginben-burg naben bas ibm vom Rufibauferbund ber brutiden Uanber-triegerwerblinde angetragene Uhrenprülidium an mit bantie für lieje Chrang in einem Schreiben.

my Berlin, 15. September, Rach einer Melbung bes "Berliner Lofal-Amgeigere" verlangte ber auftralische Premierminister Bughes in einer Rote an die auftralische Kammer, in der er die infortige Ratifiaierung bes Berfailler Friedenspertrages inreert, redprodend der Monroe-Dottrin, eine Dottrin für den Gillen Dienn, burde bie bie Emerifaner verbindert merben follen, fich in bie Ungelegenheiten beo Stillen Ozeans einzumischen.

my Berlin, 13. Ceptember Wie mir erinbren, ift ber Ausfchaft ber Rationalversammtung für die anzurörtigen Angelegenheiten für Dienstag einbergen werden. Us ist angunehmen, bas bort die Stellungnohme ber Megierung ju ber neuen Rofe ber Ertente bargelegt merden fell.

by Berfaillies, 14. September. Das montenegelnische Dinifterium bes Aruberen teilte dem "Tempe" mit, bag fich die Aufftandsbemegung in Moutemegro ioglich ausbreite. Ern gungen ganbe fei es ju Rumpfen gebommen. Das ferbifche Oberfommande habe fest von Bosnien über Cattore 15 000 Munn Berftarfungen nach Montenegro entlants.

my Boog, 13 Ceptember. Wie bem "Mieume Courant" gemelbet wird, murde im omeritanischen Senat ein Matrag eingebracht, ber verlangt, bah bie Vereinigten Staaten Enagten Ente pa tein Gelb mehr leiben jatien. Nuch für ben inbuftriellen Miederaufban jolien nur unter der ausbrildlichen Jaficherung Brebite gewährt merben, bah bas Weib nicht fur Rriego.

ms Mmfferbam, 12. Geptember. Die beutiche Arunpringeffin ift mit ihren belben Gobnen in Amerungen angetommen.

But Ariegogesangenen-Beimfebr.

mg Bertin, 14. September. Arichepralibent Cbert ruft ben beimfehrenden deutschen Kriegsgefungenen solgenden Billtommgrufi zu. der ihnen in allen Durchgangelagern überneitzelt mird. Mus beimischem Boden beiße ich Euch berglich überneittelt mirb. Auf beimischem Boben beiße ich Euch berglich willsommen. Schwere Zeiten liegen hinter Euch. Zeiten ber Entbetrungen, feelischer Riebergeschlagenheit und ungeftüllter Sehnfucht noch Familie und Heimat. Aus abfreichen Berichten erfah ich, wie Sehr, die Wehrtelen, den hab unterer Jeinbe habt führen. mullen. Gure Bage und Gure Empfindungen weit ich mit bem gangen beutichen Bolte voll ju murbigen. Gure feimfehr fallt in eine Bei, in ber unfer Baterland burch ben Bernichtungswillen unferer Feinde und durch die Uebergangswehen einer neuen Beit die ins Innerste erschitzert ist. Robit beim als gute Deutsche, die an dem Miederaufdau des neuen republikanischen Balerlandes mit noben Krästen mitarbeiten wollen! Denn nur Besonnenheit, Einigfeit und Arbeit fonnen ums vor bem van unferen Geinden erftrebten Jusammenbruch retten. Euren Wäsnichen und Sorgen wird, isweit es in der Macht der Regierung liegt, in seber Hindet entgegengekommen. Abget Ihr Eure Angehorigen gesund wiederfinden und Euch den den erdusbeten Leiden basd seelisch und körperlich erhoten. Dies ist mein aufrichtiger Wantsch. Ebert, Reichsprasident. — Der Kosspilauserdund rieft den beimkehrenden Kameraben ebenfalls einen berglichen Willfommgruß gu.

100 000 poinliche Arbeiter für Frankreich.
die Am fierdam, 14. September. Der "Tinnes" wird aus Warschau vom 6. September berichtet: Imischen der französischen und der polnischen Regierung wurde ein Abstanzen zur Ernischung von 100 000 polnischen Arbeitern nach Frankreichen.
Die nehmliche Meelerung erheit baherde die Möstlicheit. Arbeite in Die polnliche Regierung erhielt baburch bie Möglichfeit, Rrebite in

frangofifdem Gelb aufzunehmen. 3falfen und Jiume. ing Bern, 12 Septeniber. In der italienischen Rammer wurde gestern vonfimitiog 5 Uhr befannt, daß Gabriele D'M n un to an der Spihe eines Freiforps in fitume gelandet fei. Die Arpedition icheint von longer dand vordereitet und gut linanziert zu fein. In allen gröheren Städten bestehen Werbe-burve, in denen sich vor allem frühere Sturmtruppen einschreiben. Die letten italienischen Belahungstruppen in Flume baben sich der Expedition angeschiosien, die über Panzerautos, Mackainengewehre and Brillerie verlige. Gleichzeitig traf ber iballenliche Panger-freuger "Con Marco" in Finnie ein. Die Regierung foll von bem Unternehmen höcht überraftet fein. Allti erklätte einem Abgeordneten, bag Dialien burch bas Unternehmen in Die größte Berlegenbelt verjest worden fei. And die Profie verurfeilt vorerft die Erpe-bition. Mon erwartet Bollufundgebungen, wie fie bereite in Benebig und Trieft begannen faben.

Mus Bugunt mird berimeet: Ble ber . Deffogere" aus Criefe melbet, bot bos fechfie Brifflerie Regime 213 Batterien aufgemacht batte, um D'Ammuntelo in Flume gu bet-fen, infolge ber Ermuhnungen ber heberen Offiziere feinen Marico eingestellt und ift in fein Glandquartier gurfidgefebrt. Die Waffen-friestandagrenge in Mirien ift von einer Brigade Infanterie und

einer Brigade Berjaglieri gelpertt worben. Flume ift follert.
my Beriin, 14. Geptember. Rach einem Brivatielegtamm blefiger Biatter auferbe ber italienifice Miniferprufibent Ritt ben größten Unmillen über Gebriefe D'Annuncies Abenteuer und ichlug in ber Rammer mit ber Fault auf ben Tifch, als er bem Mriegominifter ben Befehl zur rolden Unterdrudung Diefes Aftes von Dieztplinfofigfeit erteilte. Berichiebene Blatter melben, bah Italien beablichtigte, Deutsch-Gubtirot als Proving Soch-Erich volle Mutonomie ohne Zalltrennung gegen Apriliest mit beuticher Schule und Gerichtesprache zu geben. bg 28 i en , 14. September. Das Balbacher Karrburg melbet

aus Wimmes Western gingen die leiten italienischen Abtellungen ans Fiume ab und bie italienischen Kriegsichtie "Danie Allighert" und "Emanuele Filiberto" erhielten Befehl, ben Safen gu verlaffen. Schon in ber Racht pum Freitag waren von ben genannten gwei Rriegsichiffen einige syundert Matrojen besertiert. Das Ariegsichiff Emanuele Fillberto" ift heute tropbem abgefahren, mabrenb Dante Miligheri" im Saien verbleiben mufte, well bie Seiger bie Majdinen beidubigt baben und bann befertiert find. Der Rammanbant Bettaluga erlieft eine Mundgebung, in der jebe Berfammlung, Aufrufe und Auftehnung gegen militariiche Magnabusen perboten murben. Trojden bilbete fich ein Demanftrationsgun, an bem fich auch bie entflabenen Matrolen und Dffiglere beteiligien. Nach bem Umgug ricbiele ein Pangeraufo feine Mulchinengewehre auf bae Couvernementogebaube. Gine Abteilung Catabinterie befeinte bos Webbude. Die erntliche Wache und einzelne Solbaten murben von ben Italienern verspotiet und ausgepfilien. Die Manifestanten verfündeten nach ber Beiehung ben Cauvernementspolalies die Annexion Flumes durch Italien. Aufer unbedentenben Bufammenftoffen fam es nirgente ju befonderen Amiichenfallen. Beute ift der englische Rreuger "Carbift" mit 500 Metrofen aus Malta in Jeume eingetroffen, die jur Aufrechterbaltung der Ord-nung in der Stadt bestimmt lied. Die französisch-engische Be-lahung wur den genzen Tog über alermbereit. Im Ramen und mit Unterfritzung der Behörden wurde die Berwaltung Fimmes Unnuncto libergeben. Dieler tam in den Genverneurpalaft und befahl bem General Bettaluga, ibm die Gemalt zu libergeben. Derfaliga wurde im Gouvernementspolois internieri. D'Annuncis verfündete barauf Die Unnerion Frances burch Rallen.

my Berlin, 13. Ceptember. In ber letten Racht enifiand in ber Ruferne ben 2. Garbe-Regiments in ber Friedrichftruffe, bermutlich infolge von Begebbiltung, fener, burch bes ber Duchftuhl bes rechten Seitenfingels größtenteils eingelichert murbe. Bahrend ber Bofcorbeiten explobierten mehrere Dale Munitions.

Der Siebente.

Ruman con Clifabeth Bordbarb. (30. Torrfehung.)

Seit jenem Mitt mit Geoger, noch ber vorangegangenen Ban-Sigung der Floriba burch ibir, ichien ihr gunges Wefen mie umge-

Sie zeigte einen Gang jur Ginfamteit und jum Grübeln, mas ihrer froben, leichien Namer früher gang fremd gewesen war. Buch machte lich eine neruöle Reizbarfeit bei ihr, die immer froiz behauptet batte, feine Mernen gu befitjen, bemeether, und gufur in verfinterien Rufte, wenn fie von einem Bejuch von Geroffein gurud-tebrie. Es grang bem Brubes bann tron aller Mühr nicht, ench mar bes geringfte Billenemerte aus ihr berauszaholen. Sie begnigte fich mir furgen Bemertungen, Die nieffagend waren und ihm

Uribert mußte nicht, welches der Grund ber Berfimmung feiner Schweiter mar und baf er fiele in ber Entidufchung margefte, Serger auf Geroltein nicht angetroffen, gelchweige überhaupt gefeben zu baben. Die abfichtlich ober unablichtlich - nie war er m Bart gu embeden, jo idari fie auch annipabre, und auch bei ber Bralin trat fie ihn nicht mehr, obgieich fie bie Borlefestunden genam mußte. Durch biebes vergebliche Marten und Sehnen murbe fie ich iberr Gefühle bemußt, bie fie guerft tief erichredfen, bann aber mit einer Unruhe und einem Berlangen erfüllten, bas fich zur Beibeitichalt fielgerte.

Und einen Togen traf fie ihn enblich, nachbem fie fumbenlang im Bart und Blath pemanbert war.

Er ging, in Getanten verloren, mit gefenftem Ropf und gemabrie fie erft, nie fie nur noch einige Schritte von ihm entfernt

Sofort gog er ben fun ind begrüßte fie Do fteden Gie benn bie gange Beit, Berr Geoger? fragte fie liberink mit ferunblider sperablejfung, und doch iplirie fie ein in-

Die meinen gnabigite Komtefi? fragte er gurud, Sie waren mir vom Erbboben verichwunden, man horte und

jah nichts von Ihnen, ermiderte fie. Bin fochelie er auch. Co ift manchmel gang gut, für einige Zeit unterzutauchen aber

ptetmehr fid) in leinem Bau gu verfrieden. Bilelo? fronts lie errent. Um - in frubieren. Dit ber Auführing eines Berufe ift co eine einem Boche, gmibligfte Konntefi; bas erforbert eine ftete

Unipcunung aller Strofte, ein bofilindiges Ringen, um fich erfolgreich behaupten va fönnen.

Sat' Smi mechae Linda, und fie fühlte ihr Beng fürmisch ichlagen. Ihr Bernf icheint ja auch ein weit ausgebehrtes Gebirt Diefe mir einiger Scharfe bermorgebrachten Morte befrembeten

ifferbinge, gub er gu. Die Schwierigfeiten wachfen, und mit ihnen bas Gelb, bas erobert werben muß.

Mug? Daugt en nicht son bem Billen ab, und führt diefer Bille nicht gewesten auf ein Gelb, bas zu gewinnen ibm nicht

ür fab jeht aufmertfam in ibr Geficht, bas gerotet mar und Erregung verriet. Wornef molite fie aufpielen? Welchen 3med

Der Mann erobert fich bas Gelb, bas er befigen mill, gab er gelogen pur Antwort.

Das Ret auf ihren Bangen vertiefte fich.

Das llingt - gum minbeften febr felbitbewaßt, erwiderte fir. Wenn aber nun bie hinbernifie ju fant find? Er guffie leicht bie Uchfein.

So ift ber Rampi mit ihnen ichon ein Beben mert . . Gab-bigfte Ramteffe wollten nach Gerafftein? broch er bas Gefprach bier

Sie fühlte fich unangenehm berührt. Die Fortfebung ben The- beraus

mas ware ihr lieber geweien. Dag er bem auswich, reigte und ver-Rimuste De

Rein, ich machte mur einen Spagiergung und febre jest gurlid. Und Sie? feite fie frogend hingu. 3ch - ich batte mur, bis gur Bahuftation gu manbern!

Co meit? Gie mollen bach nicht einen Reihaus nehmen, wie 3bre Borganger? verfuchte fie zu icherzen.

Das mare etwas zu fpur ins Wert gejetet, gab er lachend gur Uniwort; Indeljen - wer weiß? - vielleiche . . . Geftatten gudbigfte Rumtes, bag ich ein Stud mitgebe, ba wir benfelben Bieg

Gemiß, gern, ermiberte fle mit gut unterbrudter Freude über bre gelungene Mbficht.

Berben Sie die Jogd bei Graf Rautenberg mitmachen? fragte fie ibn, als fie gufammen ben Weg nach bem Balbe einichlugen Der Seer Graf mar fo liebenswürdig, mich einzulaben, ich habe

aber — abgelehnt. Db - warum benn? frigte fir entiauftht.

Deit flog wieber bas alle Spotliacheln über feine Buge. Beil ich es filr meine Etellung angemeffener biell, ihr fern gu

Sie find auch ein fonberbater Menich, man wird aus Ihnen nie recht flugt entgegnete für unmutig. Bielleicht werben Gie es bech noch einmalt fagte er mit bal-

bem Lächeln und ideitt etwas ichneffer aus. Sie ichutteite ben Ropf und fuchte fich feinem Schritt angu-

Go mar aber eine Unruhe und milbe Erregung in ihr; fie lieberte noch einer inhaltreichen Unterhaltung und brachte fie doch nicht recht in Gluß. Er wußte bas Gefprach geschicht ftets gerabe ba absubrechen, mo es awling, intereffant zu werben.

So brachte ihr bies iangeriehnte Bileberfeben mit ihm nicht bie gemunichte Befriedigung und Rube, und als er fich vor dem Tore Stolzenaus von ihr verabichiebete, war es ihr zumute, als batte fie eine Rieberlage erlebt. Es log ein Drud auf br, eine unbestimmte Beangleigung, die mohl burch feine verfreden Unden-tungen bervorgerufen mar. Gie fand feinen Schiuffel gu feinem Weien und infolgebeffen feine Rube, qualite fich mit allerhand Shantafiebilbern und mußte felbft nicht, mas fie eigentlich munichte. Da trat ein Ereignis ein, bos die inneren Ronflifte von Bru-

ber und Schmelter für einige Beit in ben Sentergrund brangte. Un einem ber nachften Tage fah Aribert mit ben Geinen beim Grithftint, nie ber Diener bie Margenpoft bereinbenchte und, wie go-

mobnt, por ibm auf ben Tifch nieberlegte. Mribert grift, wie immer, querft nach ber Beitung, um fie, nachbem er feinen Roffee getrunten buite, bei einer Jignere in

aller Gemantichtelt gu felen. Beim Gervorziehen ber Beltung, Die unter ben Brieffcoften log fiel ein Brief non groberem format und von bejonberer Sinrfe, ber feine Aufmertjamteit erregte, beraus. Er nahm ihn auf nd ins die oben auf dem Umichiog aufgebruckte Firma feines Juftigrates, bes langidbrigen Mechtebelftanbes und Beraters bes nerftorbenen Onfels

Run, was will ber alle herr benn? fagte er halblaut und jamin ben Umfchlog auf.

Gleichfüllig überflog er bie erften Beilen, bann murbe bie Spennung in feinen Bugen von Minute gu Minute ftarfer, fein Ge-

ficht verfürbte fich — feine Sande begannen zu gittern. Ariberts Sand, die ben Brief bielt, fiel feht ichmer auf die Tisch-platte, daß die Toffen gufammenklierten, Ein Stöhnen fam aus jeiner Bruft. Mifo - boch entrang es lich ichmer feinen bleichen Lip-

Mas ift benn? Co fprich doch - ergable - Du bift gang funfterniert!

Er - mer ift ba't fragte bie Gruffin gitternb, ahnenb, und boch bis jur letiten Sefunde hoffend, baft lie fich ierte, baft ihre Bhantafie ihr einen Streich fpielte. Der Berichollene - ber Erbe von Stolzenau! flief Mribert

Es ging ein erftidter Muffchrei burch ben Rnum, bonn murbe of totenftill; man borte taum bas gitternbe fitmen ber brei Menichelle von benen jeber eingeine mit nieberichmetternber Gemalt bie Bebeit nung beifen empfand, was in bem Errignis für ihn verborgen iof Musgelpielt - jurud in bie alten, fleintiden Berhaltniffe - auf geben - vergichten.

Die Genfin mor die erfte, die ihre Foffung wiebergemantaber ibre Stimme ginerie con erftidten Tranen

Ich habe er nornungesehen, Rinder, ich habe Guch gewarmt nicht gu fest an feinen Tob gu glauben, die Möglichteit feiner Bie bertehr im Ange ju behalten - nun trifft ber Schlag bappelt bart. Bo ift er, mober und mann tommt er - ichreibt - er felbit und — ift es denn gang bestimmit — ift jeder Zweisel ausgeschloffen, baft er er mirtlich ift? - Barum bat er fo lange gefcwlegen, fich verborgen gehnlten?

Aribert nahm ben Brief auf.

3d merbe Euch ben Brief vorlefen, bas wird bie befte Untmorf auf alle Deine fregen fein, Mutter, entgegnete er. Der Brief # con Infligrat Braun. Hart gu.

Sochverehrter ferr Graft las et. Bor einiger Beit ging mir ein Brief von unbefannter Sand gu, worin mir mitgeteilt wurde, bag ber verschollene Graf Luci Rubbiger von Steigenen am Leben und untermege fel, um nen fein m Erbe Beich zu ergreifen. Da biefer Minellung nichts Raberes gugebigt mar, boch auch nur bas Geringfte, mas auf bit Binbebeit biefer Munfage beutete, legte ich ihn lachelnb beifeite.

Beit bem Inde bes Deren Grofen Glegmar Ctolgenau, Gut bodgeraflichen Ginaben Ontel, habe ich wieberholt folche Schreiben erhalten, bie nur auf Genfationafaft ober ben Trid irgenbeines Abenteurere, ber baraus einen Rugen gu gieben boffte, biname Go maß ich nuch berfem leiten feine Bebutung bei. Schan ber Umftanb bah em Frember, und nicht ber Erbe felbit, fich auf mich wandte, war bezeichnend gewug, um die Ungelegenheit als belangion ob acen zu legen.

Bor einigen Dagen nun erhielt ich von berfelben Sanb ein anberes Schreiben, bem verichiebene Bapiere gopefügt maren, ber jum Musmeis ber Berfon bes Grofen Rurt Rubiger von Stolgenen dienen follten. Zunachft brangte fich mir ber Gebante auf, baß bie Baplere nicht edit, gefüllicht, aber bestenfalls auf unrechtliche Weite ermorben fein fininten, beim baft ber Erbe niche offen mit feinen Anlprlichen bernortrat, fondern aus einem Berfted beraus in muftifcher Weise feine Rechte geltenb machen wollte, war verbächtig für feine Berfon. 3ch felbft priffte bie Bapiere eingebend und bei fie barauf auch von anberer Gelte nachprufen, um febem Irriuff norzubengen. Das Refultat ift folgendes: Die Papiere find etil bis auf den fleinsten Puntt. Dur ob ber Besiger ocht ift, bleibe ab gumarten. Bocläufig bätt er lich mis einem rötfelhaften Grunde im Berborgenen, auch wird bie Brutung felner Ibentität Schwiers fellen bereiten, ba Graf Rübiger pan Stolzenau weber Gwaben noch jemand fonft in ber Gegend befannt ift. Berfonen, bie ibn bom früber ber tannten, werben jeboch ju ermitteln fein. baue jeboch barnut, daß Gie, Geer Grai, eine folche austinbig 50 machen imftande fein werden, und bitte bann um glitige Bermitt lung ber Mbreffe.

Eine Abidrift ber Originotpapiere, bie fich in meinen Handes befinden, loge ich bei, bamir auch Gie, Serr Graf, fich von ber Ech-heit berfelben überzeugen fomen. Erwaigen Auftragen in biefer Soche ju Einer Sochgeboren Dienften bolle ich mich fiets bereit und

> Mit norsliglicher Hochachtung Guer Sochgeboren untertänigftet Buftigrat Dr. Braun, Regitsanmatt und Rotar."

> > Daus

geeigneten Raumen

für Weintellerei

in Dochbeim ober Rheinass au bauten oder pachten gelecht, Aichere Angebote unter it 51

Biliaferped b Rochbeimer Statt

2Bagner

gefucht. Sg. Werner, Biebeid-

Swirm-Reparaturen

Geriahr. Decheim, Mintera

Dauernde

Beachaftigung

tinbet beaver Wichester, nicht ihr 25 Jahren, bei bisliger We-bendleug Wiedbungen bei

Run - ba babt ihra! rief Aribert, ben Brief auf ben 266 merfenb.

(Greifegung folgt.)

Umtlime Befanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Redy Mittellung der Denverwaltung Lolibeim find die in der Bemartung Roftheim gelegenen Weinberge ab Montog, ben 18. September, gefchloffen,

fortheim, ben 18. Ceptember 1919. Die Billgeiperwollung. 3 3. Dr. Daeifeler.

Betrifft die Musgabe von Karfoffeln. Min Dienstag, den 16. September de, 36., von vormittags 5-12 Uhr, werben im Relier des neuen Barbaufen Rarmfieln abgegeben bos Djunb yu 20 Djennig.

Gedibrim u. Di, ben In Septimber 1919.

Der Magiftrot. Dr. Doeffeler. Befonnimadjone, In den legten Togen find Tonjächiller vermischt mit anderen

unlauteren Elementen bes abente noch Schluß ber Tangftunde in Scharen von 30-40 Berignen gum Weiber gezogen und haben bier und unterwegs ellerlet Alloctic getrieben und obillig ungehörigen Burm errege. Mogeleben bounn, boly folices Treiben bie Offentlime Sicherheit geführbet, benn es erleichtert ben Dieben ihr handwert in ben Garten, wird auch die nüchtliche Rube berjemigen gr nart, die die Racht jum Angraben normendig gebruichen. Die tropflichen Burichen und Möbchen werden biermit barent aufmerttam gemocht, dob jede Anjanuntung und jedes Mufigeren und Giogen auf den Straften und am Beiber nach 10 Uhr abendo wer-Loten ift und die Bumibernanblung ftrengite Beftrafung nach fich

Diefer Bomels mirb bollentlich für bie Betroffenen genügen, um ben und der Gemeinde große Rachierte zu erfraren. Bechteine e. M., den 13. September 1919.

Der Magifitat. De. Doeffeler.

Befonnlmadung. Mul Berfugung bes Areisausschuffen in Bieshaben ift zwads Ubwedirtung die Schretmible bes Coonerweiftern Rort Ruelius geichloffen morben und an beren Stelle die Edjenmuble bes Dreichmafchivenbefigers Bantalean Unth getreten.

Des Schreten bat une gegen Erlenbaiofchein und innerhalb ber barunt vermierften Friften ju erfulgen und gwar an jedem fereiund Samsteg nudmittig wur 1 bis 7 Ubr. Bechhring v. M., bes 1k. September 1949. Der Moulitrat. Dr. Doeffeler.

Defeautmodung. Der Sabritarbeiter Joseph Musbaumer II. von bier bembfichtige auf feinem Graroftud im Diftrift "hinter ber Souhaht" Rartenblatt 8 Torgette Rr. 4, Sitt mit einem Wohnbaus, Hilbnerhaus und Gefügelindrere enguliedeln, was gemäß is 4 des Gelehrs som 11. Juli 1890 (illet Sammi, S. 175) betreffend die Gefündung neuer Umbeblungen in ber Prouitt, beifen-Buffan mit bem Bemerten beformt gewocht mirb, baß gegen ber benbildeiges Unflebefang von ben Gigentumern, Rupungegebraucheberrchtigten und Pachtern ber besichbarten Wriendfrude inverhalb einer Brutluftofrift von 2 Bochen, sein Tape ber Bereitesetidung biejer Befanntmachung an perechner, bei dem Banbrote ju Wersbaben Cantpruch erhoben werden fann, wenn fich der Einspruch durch Tatforben begründen iner, welche die Annahme rechtserigen, buf bie Anfiedelung bem Geine ber Augung benachbarter Grundfilde aus bem Jeib- eber

Gorientou, ber 30gb uim gefchrben wird. Suchheim a. Di., ben 13. September 1919. Die Polizeiverwoltung. 3. B.: Dr. Doeffeler.

Codes-Anzeige.

Bierdurdt die traurige Mittellung, daß unfer fleber, guter Sohn und Enkel, mein einziger Bruder

Arthur Kroefchel

im 30. liebensjahre nach kurzem, lehr Ichwerem Schmerzenslager im St. Blidegardis-Krankenhaus in Mainz fanit entichloien It.

3m Ramen der trauernden Binterbliebenen:

Georg Kroeidiel.

Bochhelm a. III. u. Bamburg, 13. September 1919.

Die Eindlicherung lindet Dieustog, 16. September, nachmittugs 3 Uhr im Krematerium in Mahrz litelt.

Der Termin ber Jagoverpachlung oer Gemeinde Medenbady ift verlegt und wird Maberes belaunt gegeben. Mebenbody, ben 11. September 1919,

Der Jagdvorfteber: Birifer, Burgermeifter.



neue, von 18 Mk. an.

REPARATUREN an Uhren, Gold- u. Silberwaren u. s. w. Neuherrichten und Aufarbeiten, Vergolden und Versilbern. Eigene Werkstätte.

G. M. Dickescheid Uhrmacher, HOCHHELM a. M., Weinerstrasse 14, 1. ひとうちゅうしゅ こうこうしょうせいりじゅう からかんしゅうしゅう

offene Füße. Krampladerleiden hellt sogar in verzweifelten William Fallen mit of überraschendem und juckreizstillende "Vater Philipp-Salbe". Press 2:00 Mark und 3:75 Mark. Ueberalt ermältlich: Man hüte sich vor Nach-ahmongen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen-Laboratorium, Szittkehmen-Rominten.

Bean Lauer, Sochheim a. 41. Zur Reisezeit!

Für Herren: Mk. 118.50, 140.—, 185.—, 295.— 395.— Mk. 50.—, 61.—, 84.—, 98.—

Wastduppen und Lüstersaccos Mk. 50.—, 61.—, 84.—, 98.— Wastduppen und Lüstersaccos Mk. 26 50, 35.—, 48.—, 68.— 96.— Hosen, Strapazierware Mk. 15.—, 20.—, 32.—, 50.—, 88.— Echt engl. Regenmäntel Parsser Schnitt, schr angenehm im 305.-

Tragen, Jein Cummi Massanfertigung aus besten englischen u. deutschen Stoffen unter Garante für guten Sitz. Stoffverkauf zuch per Meier,

Jünglings-, und Knabenkleidung in reicher Auswahl.

Für Damen:

Mk. 142,-, 152.50, 173.-Sport- und Strassenkostilime Regendichte Seiden-Mäntel und Jacken Mk. 195,—, 245,—, 295.— Grammimäntel, fesche Pariser Formen Mk. 325,—, 345.— Einzelne Röcke Mk. 31.50, 40,—, 72.50

Mädehenkleider, Grösse 45-100 von Mk. 10- bis 40. Gelegenheitskauf:

Hosenträger. Wickelgumaachen Ruchalicke

Mk, 1.25, 1.75, 4.50, 9.50, 16— Mk, 6.—, 10—, 15— Mk, 3.—, 6—, 9—

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgusse

Dational, alle Arten, gegen Bar-pablung zu haufen gefiecht. Manehole unter N. M. 145-43 an

De flausicher Angeiger Biebrich erb

Bauschule Rusted Meister und Polierkurs



Designpre Dringerla

A 109

Mr. 577. Die Cinfohr in bas pan ben fr

Whinistenteur t Le Armee Diffric

nom 12. bis 30. ⊖

betr: Bebie n) Das Gebie

bor ber Berfteiger b) Heber bief telfen: Gejamtfilld Wall dings West an W Die von be

> d. Rurger Min Wiesbaben le Moministrateur-

5. Datum, 3e

Die Betren

betreffenden Unti-rechtzeitig, b. b. n podiung gundchit Biesbaben, I

Den Ortspot fügung vom 18. Harafterblötter fü Erinnerung, mit

Be bierber jur ? muhnertfam, boh die Bahl ber nort

Wiesbaben, 3. Mr. 2. 3103.

Mal Grund Sicherung ber B 云. 401), 18. 图mp Wer 25 UII Dintel, Weben Gr len, einschließlich

Linken), Buchwei

peftellt find, ohn Reidyogebiet aun vocioniften eine rinam Michael bi Geffingnis bis 30 Noben ber ! mad anallydnim Itrafbace Syanble Minbeledetron 30 leab Mart pu et

Sandtung bezieht Thele Bergt Berfin, ben

In bem Urt

With biern Wiesbaben, delir. H. Rom

> 7t 580 Den loujenb Stoblebeine austrich 1. Freiberr Salant

2. Dr. meb. 3. Pfabler, Sahersja 4. Sommer 3aticcejo Brobet.

inliterie 0. Bell. S ophide Deidyma and depe S. Olasma

0. Conveibe 10. Freele, 11. Gengnop

12. Dorman 13. Chener, 14. 9Rehl. (1 umitab

15. Roller, pophides